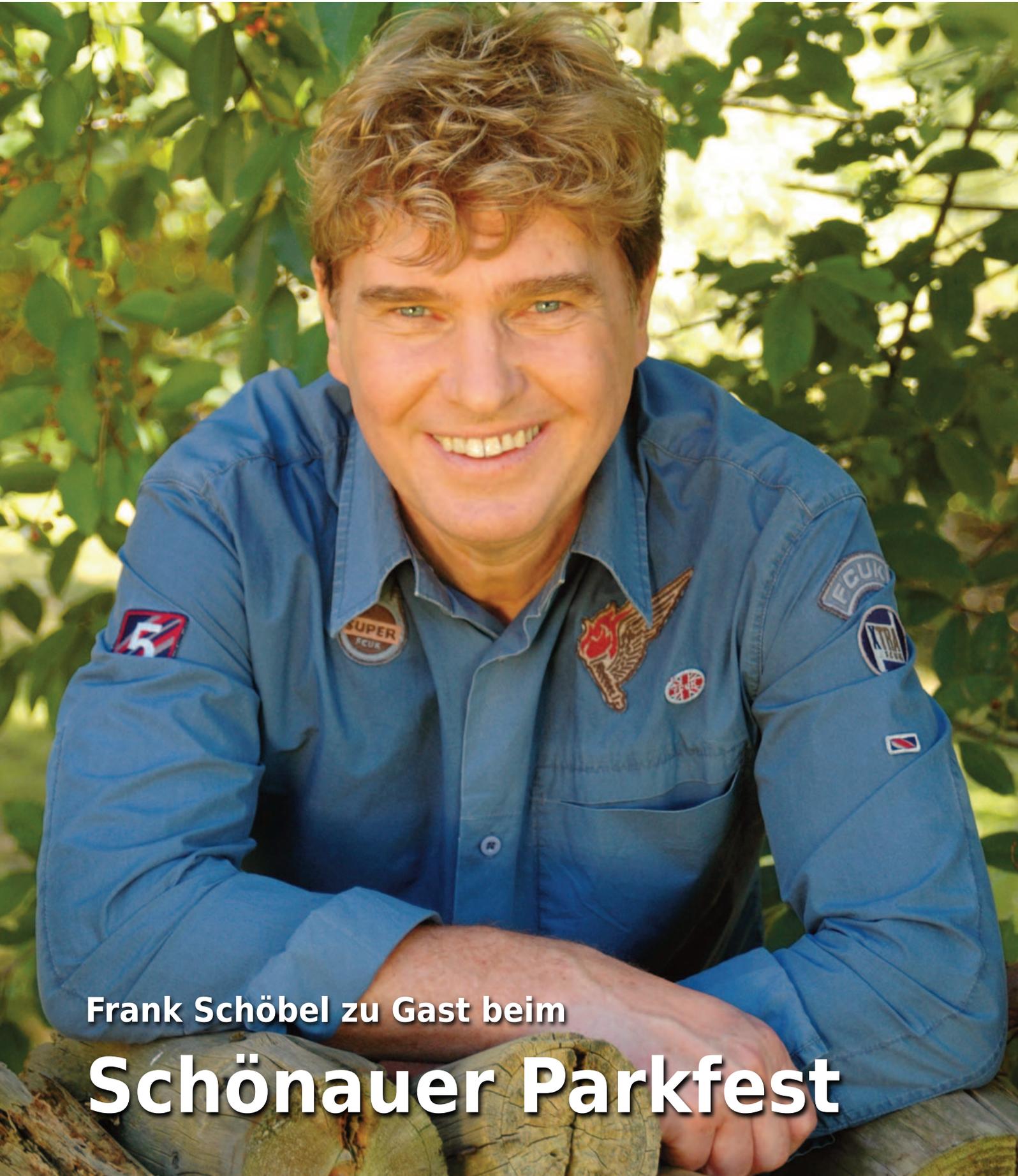


# GRÜN-AS

Das aktuelle Stadtteilmagazin für Leipzig-Grünau und Umland



Frank Schöbel zu Gast beim

## Schönauer Parkfest

Dr. **ADAM** Bednarsky  
**Paradiesisch sozial**  
**für Grünau**



**DIE LINKE.**

[www.adam-waehlen.de](http://www.adam-waehlen.de)

*Wir sind für Sie da!*



**Sanitätshaus Leipzig**

(Inhaber: Sanitätshaus Altenburg GmbH)

[www.weil-leben-bewegung-ist.de](http://www.weil-leben-bewegung-ist.de)

## Orthopädische Maßschuhe

 **André Naumann**  
 Orthopädie-Schuhtechnikmeister  
 Mobil 0170 - 819 06 21

**Wir  
betreuen Sie  
gern im Haus-  
besuch!**



**Mode trifft Handwerk** - wir fertigen die Schuhe nach Maß in der  
 hauseigenen Werkstatt in Altenburg an - **damit Sie gesund gehen!**



# Kontakt braucht jeder!

Was ist mit dir?



Hier findest du nette Nachbarn, tollen Service,  
 faire Mieten, guten Wohnraum.

**Nimm Kontakt!** Tel.: 0341 - 26 75 100 • [www.wbg-kontakt.de](http://www.wbg-kontakt.de)

 **Kontakt**  
 Wohnungsbau-Genossenschaft e.G.



## Guten Tag, Grünau!

Also: ich bin der Neue. Ich darf, seit dem Ausscheiden meines guten Freundes und Kollegen Bert Hähne aus der Redaktion, seinen Part weiterführen und fühle mich geehrt, seine Nachfolge antreten zu können.

Doch nun ein paar Worte über mich, Volly Tanner. Seit der Vorwende schreibe ich, erst für kleine Undergroundgazetten, später dann, ab 1995, auch für reguläre Medien: die LVZ, verschiedenste Stadtmagazine, Musikmagazine, Kulturzeitschriften, bis hin zu medienpolitischen Magazinen wie der Nitro. Ich habe Radio gemacht, bewege mich im podcast-Format wie ein Fisch im Kulk, habe acht Bücher geschrieben, Literaturzeitschriften mitgegründet und nach deren Pubertät aus meinen Fängen entlassen und über zwanzig Jahre lang Veranstaltungen organisiert. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Neugier befriedigt? Fürs Erste?

Doch warum nun Grünau? Warum nicht New York, Berlin oder Peking? Ganz einfach: Weil jeder Mensch eine Geschichte zu erzählen hat, die anderen Menschen vielleicht ein Stück weiter hilft.

Letztens traf ich, kurz vor dem Allee-Center, einen ehemaligen DJ-Kollegen (achja – ich habe auch noch fünf Jahre im Flower Power aufgelegt), der mir dabei seine Schwester vorstellte, welche nun, seit geraumer Zeit, in Grünau lebt – und diese meinte, befragt danach wie es ihr hier so gefalle: »Ich mag es hier. Hier fühle ich mich richtig.«

Und dann erzählte sie von Dreharbeiten eines privaten Senders rund um einen kleinen Kiosk in Grünau und dem dann gesendeten Ergebnis – ich musste gestehen, diese Sendung nicht gesehen zu haben – welches sie völlig wütend zurückließ. »So ist Grünau überhaupt nicht! Ich finde es schlimm, dass Grünau immer nur als Kriminellenhochburg, Chaosstadtteil und Harter-Trunkstätte gezeigt wird. Ich erlebe Grünau völlig anders!«

Und ja – in vielen Gesprächen sagten mir hier lebende Menschen verschiedenster Farben und Alter: »Grünau erlebe ich völlig anders.«

Dieses – völlig anders – wollen wir gerne zeigen. Natürlich eingebettet in Interviews mit aktiven Menschen, dem sensiblen und respektvollen Aufzeigen von Problemstellungen und Lösungsvorschlägen. Schritt für Schritt.

Und irgendwie schließt sich auch gerade ein Kreis in meinem Leben. Als ich 1990 nach Leipzig kam, kam ich nach Grünau. Ich wollte meinen Kumpel und Volksmarine-Mitmatrosen Sven besuchen – und weil die Party so abgefahren war, blieb ich gleich. Für immer.

Grünau war damals auch anders. Grünau war unwahrscheinlich ruppig, irgendwie eng, die Fassaden kleinstekörnig und melancholiefarben. Wir tranken eindeutig zu viel und lärmten eindeutig zu laut. Wir waren jung und in unseren Universen leuchteten wir als Sonnen und all die anderen Menschen waren nur Planeten, in den seltensten Fällen bewohnt. Mein Gott, wir waren schreckliche Nachbarn. Heute würde ich mich gerne bei jedem einzelnen Menschen, der damals in der Straße der Bauarbeiter lebte, persönlich entschuldigen – das war echt keine Glanzleistung von uns, Anfang der 90er. Heute bin ich viel neugieriger.

Auf Sie, meine Nachbarn und Grünauer.

Ihr Volly Tanner

## JANETTE

»Es ist schwer zu lachen, obwohl man lieber weinen würde – zu kämpfen, obwohl man lieber aufgeben würde – zu schweigen, obwohl man lieber schreien würde!«

So schrieben es Deine lieben Angehörigen in ihrer Traueranzeige.



Liebe Janette, wir, Deine Freunde vom Grünauer Carnevals Glub fragen uns, wie tröstet man, wenn einem die Worte dazu fehlen, weil es keinen Trost mehr gibt?

Viele Jahre warst Du nicht nur Mitglied in unserem Verein, sondern hast als solches unseren Club derart positiv geprägt, dass wir durch Dein Wirken sachsenweit zu einem der Besten und angesehensten Carnevalsvereine wurden. Vieles was Du initiiert hast, ist auch heute noch präsent. Man erkennt es in unseren Programmen aber auch im freundschaftlichen Umgang der Vereinsmitglieder miteinander.

Wer nicht wusste was eine Aura ist, der weiß es durch Dich, denn wo immer Du in Erscheinung tratest, hast Du mit Deiner Ausstrahlung nicht nur unsere Gäste fasziniert! Ganz besonders hast Du als unsere Prinzessin alles überstrahlt und mit Deiner charmanten Art in den Bann gezogen.

Doch die meisten Spuren hast Du bei unseren Kindertanzgruppen hinterlassen. Dein Geschick bei Choreographie und Ausführung hat nicht nur zu guten Ergebnissen bei Meisterschaften geführt sondern auch zu Anerkennung bei unserem Publikum. Viele Tänzer Deiner damaligen Kindertanzgruppen sind heute selbst als erfolgreiche Trainer in unserem Verein tätig. Sie haben Dir viel zu verdanken und werden Deine Werte an die nächsten Generationen weitergeben.

Nachdem Du Deine berufliche Laufbahn als Tanzpädagogin mit Deinem eigenen Studio in Markranstädt gestartet hattest, konnten auch die Tanzgruppen vom damaligen »Kulkwitzer Carnevals Club« ein hohes Niveau erreichen, welches heute im »Kultur- und Faschingsverein Seebenisch« weiterhin erfolgreich gepflegt wird.

Liebe Janette – Dein Wirken wird auch in Zukunft nicht nur im Tanzsport weiterleben, auch in unseren Herzen. In Gedanken wirst Du immer bei uns sein.

Deine Freunde vom  
»Grünauer Carnevals Glub e. V.«

### IMPRESSUM

#### 23. JAHRGANG

#### Herausgeber und Redaktion:

Vertriebs- und Pressedienst  
Binzer Straße 1, 04207 Leipzig  
Telefon: (03 41) 4 21 01 61  
Volly Tanner (verantwortl.), Gabriele Knoch,  
Klaudia Naceur  
E-Mail: redaktion@gruen-as.de

#### Vertrieb/Erscheinungsweise:

VPD; monatlich; kostenlos; Auflage: 20.000

#### Anzeigen:

VPD, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig  
Es gilt die Anzeigenpreisliste 5/02.

#### Redaktions-/Anzeigenschluss:

Für Ausgabe 9/2019: 22.08.2019

ISSN: 1433-0229

#### Titelfoto: privat

#### Layout & Satz:

Werbe- & Medienkontor Mertins  
www.wmk-mertins.de

Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen bei Leserzuschriften vor. Die in den einzelnen Beiträgen veröffentlichten Meinungen der Autoren stimmen nicht in jedem Fall mit den Auffassungen der Redaktion bzw. des Herausgebers überein. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Das Stadteilmagazin »Grün-As« wird unterstützt durch: WBG Kontakt e.G., WG Unitas e.G., Covivio Immobilien GmbH, Grand City Property Ltd. und dem Sanitätshaus Leipzig.

## Hans Günther Kroneck

\* 15.03.1944

† 17.05.2019



„Es gibt nichts, was die Anwesenheit eines geliebten Menschen ersetzen kann.

Je schöner und voller die Erinnerung, desto härter die Trennung.

Aber die Dankbarkeit schenkt der Trauer eine stille Freude.

Man trägt das vergangene Schöne wie ein kostbares Geschenk in sich.“

Dietrich Bonhoeffer

# »Mir lag niemand zu Füßen«

Im »Grün-As«-Interview: Schlagerlegende Frank Schöbel

**Frank Schöbel kommt nach Grünau. Endlich! Für das »Grün-As« natürlich Grund genug, die Schlagerlegende nach allen Regeln der Kunst zu befragen. Und er antwortete uns bereitwillig:**

**»Grün-As«:** Guten Tag, Frank Schöbel. Sie kommen am 18. August nach Leipzig-Grünau, um am Nachmittag bei den Familientagen zum Schöner Parkfest aufzutreten. Ich habe in meinem Schallplattenschrank noch »Komm, wir malen eine Sonne« und »Weihnachten in Familie« stehen. Werden von Ihnen beim Fest auch Stücke dieser Alben zu hören sein?

**Frank Schöbel:** Über »Komm, wir malen eine Sonne« können wir reden, aber Weihnachtslieder im August wirken leicht kabarettistisch. Wir spielen natürlich einige Hits von früher und Lieder der neuen CD.

**Im Moment läuft es ja bei Ihnen wirklich gut. Hält sie die Musik fit oder halten Sie sich fit, damit es weiterhin so viel Musik gibt?**

Mich halten Musik, Sport und Liebe fit. Gern auch in anderer Reihenfolge.

**Ich durfte aus Anlass der Neuauflage vom »Traumzauberbaum« Ihre Tochter Dominique interviewen und sie erzählte, dass Sie Ihre Freizeit vor allem sportlich nutzen. Was machen Sie?**

Mittwoch ist Fußballtraining bei Eintracht Mahlsdorf und sonst gehe ich noch zwei bis drei mal in der Woche ins Fitness-Studio und danach in die Sauna. Man braucht viel Kraft, wenn man zum Beispiel bei einem Konzert zweieinhalb Stunden auf der Bühne steht und ja auch alles geben möchte.



**Das Album »Heißer Sommer« kam 1968 auf den Markt – früher, als ich geboren wurde. Nun sind die Sommer ja doch auch »heißer« geworden. Was für Gedanken treiben Sie um, wenn Sie die Veränderungen, so zum Beispiel beim Thema Klima, erleben?**

Ich hatte im Dezember 2018 das Lied »Es ist höchste Zeit« geschrieben. Ausgehend vom 1989er Titel »Wir brauchen keine Lügen mehr« und meinem 1993er Lied »Wir brauchen neue Träume« und den Veränderungen in der Welt (politisch wie ökologisch), lag »Es ist höchste Zeit« doch auf der Hand. Dazu kommen noch die ignoranten, dummen Staatsmänner in der Welt, die den Klimawandel leugnen. Eine Zeile ist mir besonders wichtig: Man fragt sich wo

ist der Verstand / Die fahr'n volle Kanne den Globus an die Wand.

**Auf Wikipedia habe ich mir die Listen Ihrer Veröffentlichungen mal durchgeschaut. Das sind ja Berge, angefangen bei der ersten Single 1964. Wie muss ich mir Ihr Archiv vorstellen?**

Es gibt zwei Schränke, wo fast alle Schallplatten und CD's stehen.

**Was viele Menschen gar nicht wissen: Frank Schöbel ist ein Leipziger. Wo wurden Sie denn konkret geboren und wo leben Sie hier?**

Ich bin im St. Bethanien (die Schomburgk-Villa in der Prinz-Eugen-Straße 13, jetziges Reha-Zentrum des St. Elisabeth Krankenhauses – Anmerkung der Redaktion) in Leipzig-Connewitz

geboren. Meine Mutter ist dreizehnmal umgezogen, wir lebten fast überall in Leipzig. Längere Zeit allerdings auch in Leutzsch, Schleußig und in Mitte – in der Tschalkowskistraße im Waldstraßenviertel.

**Gibt es noch Kontakte von früher nach Leipzig?**

Ja, meine Cousine und mein Cousin wohnen noch dort und ein Freund von früher. Der Rest hat sich leider schon verabschiedet.

**Kommen Sie mit der Band oder wie muss ich mir den Auftritt vorstellen?**

Ha. Wir kommen mit dem Auto. Und ich nehme einen Teil der Band mit.

**Wie lange haben Sie denn eigentlich schon einen Führerschein?**

Ich habe noch eine Fahrerlaubnis und gebe zu bedenken, dass dieses Wort in der DDR mit Bedacht gewählt wurde, was ich, geschichtlich gesehen, sehr sensibel finde. Ich besitze einen solchen aus dem Jahre 1969. In dem Wort Führerschein stört mich das Wort Führer. Damit hatten wir Deutsche bekanntlich schon einmal richtig Pech ...

**In der LVZ schrieb Janina Fleischer vor ein paar Tagen über Roland Kaiser: »Roland Kaiser, das sei den Hiergeborenen gesagt, ist der Frank Schöbel des Westens.« Ich musste da ja etwas schmunzeln. Hinkt der Vergleich?**

Ja, das ist witzig. Aber man kann und soll uns bitte nicht vergleichen. Das hat sie ja auch nicht sagen wollen.

**Sie waren zehnmal Fernsehliebling, die Menschen, ganz speziell die Frauen, lagen Ihnen zu Füßen. Werden Sie manchmal wehmütig beim Blick zurück? Oder ruhen Sie völlig**

### entspannt im Sessel in ihrem Tonstudio in Berlin-Mahlsdorf und lächeln?

Wie ich die Sache sehe, lag mir niemand zu Füßen. Das hätte ich ja gemerkt. (Er schmunzelt.) Ich habe ein ganz ehrliches und natürliches Verhältnis zum Publikum.

### Können Sie sich vorstellen auszuwandern?

Der Zustand unseres Landes macht einem manchmal die Entscheidung »abzuhaun« eher leicht. Aber dennoch – ich bin ein sesshafter Typ – einer, der eher verändert, als davor zu flüchten und ich liebe meine Heimat, vor allem die einfachen Menschen.

»Weihnachten in Familie« ist das meistverkaufte Album der DDR. Nun gab es ja zu DDR-Zeiten eine andere Vergütung als heute bei den Plattenverkäufen, die Lütte kann da ein Lied von singen und auch Veronika Fischer hatte es in ihrer Alterszeit finanziell nicht wirklich einfach. Wie war das mit diesem Album? Läuft da heute auch noch etwas rein? Finanziell?

Zunächst – wer in der Vergangenheit nicht in die Altersvorsorge eingezahlt hat, muss heute nicht rumjammern! Das ist peinlich! Außer, dass wir Ostdeutschen mit den Rentenpunkten ganz schön beschi... wurden. Was ich bekomme oder auch nicht ist Privatsache und geht nur mich was an. Man braucht sich aber keine Gedanken machen. Ich habe im Osten gelernt wie man spart und nicht die Kohle rausgefeuert, wie

man das heute von manchem hört.

**In einer obigen Antwort sagen Sie »... Dazu kommen noch die ignoranten, dummen Staatsmänner in der Welt, die den Klimawandel leugnen.« Wie und von wem wäre eine Welt gerecht regierbar? Haben Sie da eine Idee?**

Wir dürfen vor allem nicht so tun, als hätten Politiker wirklich große Entscheidungsmöglichkeiten. Sie hängen doch alle am Faden der Finanzkräftigen dieser Welt. Und da soll ich eine Idee haben?

**Abschließend noch einmal zum Fußball: Sie spielen ja in der Ü 70-Fußballmannschaft des BSV Eintracht Mahlsdorf. Gegen wen spielen Sie denn da? Gibt es noch andere Ü 70-Mannschaften, eine Liga gar? Und geht es da auch ums Gewinnen oder nur – was heißt eigentlich nur? – ums Spaß haben?**

In Berlin gibt es über zehn echte Ü 70-Mannschaften. Es gibt auch Punktspiele und eine Staffel. Zwei unserer Spieler sind schon über 80!

**Danke, Herr Schöbel, für Ihre Antworten und dass es ein wunderbarer Tag wird mit Ihnen in Grünau.**

✍ Interview: Shevek Walden

**Frank Schöbel**  
im Internet:  
[www.frank-schoebel.de](http://www.frank-schoebel.de)



Eine Aufnahme aus früheren Tagen.



**REISEBÜRO  
FLUGBÖRSE**

**Flugbörse Leipzig**  
Raiffeisen Vertriebs GmbH  
Kiewer Straße 30, 04205 Leipzig  
Telefon: 03 41 - 41 29 90  
E-Mail: [leipzig@rv-reisen.de](mailto:leipzig@rv-reisen.de)  
Sitz und Registergericht: Traunstein HRB 18328  
UStIDNr.: DE260015898

**Urlaub im Winter kann so schön sein!  
Die neuen Kataloge sind da!**



**Wir helfen  
Ihnen gern  
bei der Auswahl.**



**C-HR NEON LIME**  
AUFFALLEND ATTRAKTIV



TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

C-HR NEON LIME  
AUSSTATTUNGS  
HIGHLIGHTS

LIMITIERT AUF NUR  
**29 STÜCK**  
und nur bei AUTOSAXE

**Aktionsrabatt  
6.495,- €**

- SCHWARZES ALCANTARA LEDER
- LIME BI-TONE EXTERIOR
- 18" MATTSCHWARZE ALUMINUMFELGEN
- JBL PREMIUM SOUND SYSTEM
- TOYOTA SAFETY SENSE
- LED PAKET
- NAVIGATION
- SMARTKEY



Toyota C-HR Hybrid, Systemleistung 122PS (90kW), 5-Türer. Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,4/4,0/3,8l/100km, CO2-Emissionen kombiniert 86g/km | Abb. zeigt Sonderausstattungen  
\*Listenpreis C-HR Neon Lime 1,8l Hybrid: 36.485,- € abzgl. Aktionsrabatt: 6.495,- €, Hauspreis: 29.990,- €

10%

Sommerrabatt für Winterkompletträder

**nur bis  
31.08.  
2019**



# AUTOSAXE

**Sandberg 59 | 04178 Leipzig**  
Telefon 0341 / 94 500

Auto Saxe | NL der Auto Weller GmbH & Co. KG | Auto Weller GmbH Co. KG, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRA 201326, Persönlich haftende Gesellschafterin: Auto Weller Beteiligungs-GmbH, Sitz Osnabrück Amtsgericht Osnabrück HRB 202397, Geschäftsführer: Burkhard Weller, Jörg Hübener, Werner Söcker

## »Empowerment ist Bestärkung«

Am 16. August, einem Freitag, gibt es ab 18.30 Uhr die geballte Beatpower auf Ohren, Geist und Magengrube. Zum mittlerweile fünften Male organisieren Werk 2 und das KOMM-Haus das Ein-Abend-Festival Beatz im Block –

**Haszcara:** Empowerment ist für mich, wenn ich ein Vorbild für andere Menschen sein kann. Sie identifizieren sich mit meinen Erfahrungen, und schöpfen Kraft aus meinen Worten. Empowerment ist Bestärkung.

**Hip-Hop ist doch sehr männerdominiert, Frauen spielen da manchmal die gleiche Rolle wie die hüpfenden Ferraris in den Videos. Da singst du ja auch gegen an. Kommt das bei der Community eigentlich wirklich auch so an wie du beabsichtigst? Wie sind deine Eindrücke?**

Naja, das ist gemischt. Bei der Community selbst, also Leuten die Hip-Hop machen, kommt es gut an, bei den bloßen Konsument/-innen, die oft jünger sind und nur den Mainstream kennen, stoße ich auch mal auf sexistische Kommentare.

**Du produzierst den Großteil deiner Beats selbst, rappst auch darüber. Heißt das, du fiddelst die ganze Zeit noch an den Plattentellern, während du beim BEATZ IM BLOCK 2019 dem Stakkato huldigst? Wie muss ich mir die Show vorstellen?**

Also noch habe ich kein Live-Set. Die Beats werden im Vorhinein am Laptop produziert. Bei Auftritten habe ich meistens meinen DJ Karaj oder DJ Freshfluke dabei. In Leipzig legt aber vermutlich DJ FVU für mich auf. Worauf ich mich wirklich sehr freue.

**Warst du eigentlich schon einmal in Leipzig-Grünau? Was glaubst du, was dich erwartet?**

Ich glaube, ich war noch nie dort. Aber ich freue mich sehr aufs Festival.

**Danke, liebe Haszcara, für deine Antworten. Ich bin gespannt auf die Show.**

Geme! Ich auch, ich freue mich auch auf euch!

Interview: Shevek Walden

Euer Link zum Festival und Tickets



# 26. Schönauer Parkfest

vom 14. – 18. August 2019

Mi./Do./Sa./So.  
**EINTRITT FREI!**

**Mittwoch, 14.8.**

gg. 21.00 Uhr

Große Wiese: Kino GlobaLE

»Der marktgerechte Patient100«, D 2018, 82 Minuten

Es gibt zwar bereits zahllose Berichte über skandalöse Zustände in den deutschen Krankenhäusern. Erstaunlicherweise fehlt dabei aber fast immer der Bezug auf die wesentliche Ursache dieser Zustände: Die seit 2003 verbindliche Vergütung der Krankenhäuser durch sog. Fallpauschalen. Die Einführung der sog. DRGs (Diagnosis Related Groups) war der radikale Schritt zur kompromisslosen Kommerzialisierung eines Bereichs, der bis dahin vom Gedanken der Empathie und Fürsorge getragen wurde. Seither wird der Mensch dort, wo er am Verletzlichsten ist, nämlich als hilfsbedürftiger Patient, den gradenlosen Prinzipien von Gewinn und Verlust untergeordnet.

Wir sind nicht an der Zurschaustellung von Skandalen interessiert. Uns kommt es bei der Aufdeckung von Folgen vor allem auf die Ursachen der unhaltbaren Zustände in den deutschen Krankenhäusern an. Nur so sind sie zu verändern! Deshalb nun der Film.

**Donnerstag, 15.8.**

gg. 21.00 Uhr

Große Wiese:

Sommerkino »100 Dinge«

D 2018, 111 Minuten

In der Komödie von und mit Florian David Fitz gehen zwei Kumpels eine folgenreiche Wette ein: Für 100 Tage wollen sie auf ihr gesamtes Hab und Gut verzichten.

Was braucht man eigentlich wirklich im Leben? Für Paul (Florian David Fitz) geht ohne das Handy gar nichts, Toni (Matthias Schweighöfer) könnte niemals auf seine Espressomaschine verzichten – und auf die Haarpillen. Paul braucht seine Sneakers als wären sie heilig. Die beiden sind süchtig nach all den Accessoires, Geräten und Alltagsgegenständen, mit denen sie sich umgeben. Dabei versuchen Toni und Paul, sich ständig zu überbieten. Wer hat das neueste Smartphone, die coolsten Schuhe?

Eintritt frei.



**Freitag, 16.8.**

18.30 Uhr – Große Bühne:

»BEATZ IM BLOCK«

Einlass ab 18.00 Uhr – Achtung nur mit Eintritt

Save the date! »BEATZ IM BLOCK« kommt zum fünften Mal zurück in den Schönauer Park! Musik, Infostände, schönes Wetter.

Bereits bestätigt:

Zugezogen Maskulin

Haszcara (siehe nebenstehenden Beitrag)

Lady Lazy

Für alle Acts, Infos und Tickets – Code scannen

Musikschluss: 23.00 Uhr



Foto: Robin Hirsch

Zugezogen Maskulin

diesmal mit Hochkaräterinnen und Hochkarätären, die sich dem brennenden Thema Gleichstellung von Frau und Mann und Diversen annehmen. Eingeladen sind Lady Lazy aus Berlin, Zugezogen Maskulin, die gerade mit ihrem neuen Album »Alle gegen alle« die Charts erklimmen und Haszcara, die einzigartige Rapperin, die mit Lyrics wie: »Ich war immer euer Sonnenschein. Doch jede Sonne wird am Ende eine Bombe sein.« die Szene aufmischt.

Das Ganze findet im Schönauer Park statt. Es gibt Infostände, eine Open-Air-Bühne, die Möglichkeit der Vernetzung untereinander, leckere Speisen zu angenehmen Preisen und Mitmachaktionen.

»Grün-As« traf im Vorfeld auf die Wahl-Berlinerin Haszcara (Foto oben) und sprachen mit ihr:

**»Grün-As«: Guten Tag Haszcara. In deiner PR-Schrift steht: »Punchlines und Gesellschaftskritik, Turn-Up und Emotionalität, Wortwitz und Empowerment: Die Rapperin hat ihr Publikum fest im Griff.« Was ist das eigentlich für dich, dieses Empowerment? Kannst du uns das bitte erzählen?**

## Samstag, 17.8.

### Ab 10.00 bis 18.00 Uhr: Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Grüнау

Feuerwehr zum Anfassen versprechen die Kameraden der FFW Grüнау. Ab 10 Uhr können Besucher der Feuerwache die Räumlichkeiten, Gerätschaften und Löschtechnik in der Schönauer Straße direkt am Schönauer Park besichtigen oder Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto machen.

### 10.30 bis 13.00 Uhr – Große Bühne: Charity-Versteigerung:

Wir versteigern Ihre Dinge, vom Fön bis zum Fahrrad zu Gunsten des gemeinnützigen Projektes »Viva con Aua«. Machen Sie mit, melden Sie vorher Ihre Versteigerungsobjekte kurz bei uns an: kontakt@kommhaus.de oder per Telefon 03 41 / 9 41 91 32.

**Präsentation der Objekte ab 10.30 Uhr vor der Bühne.**

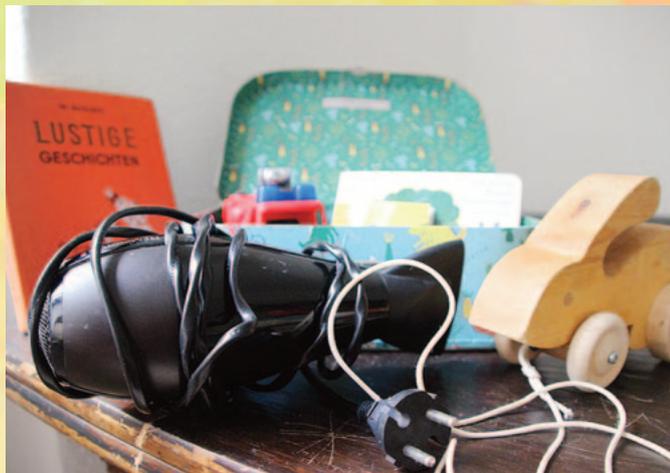


Photo: Tamer

### 14.00 Uhr – Bühne: »The But«

»The But« ist eine Musikgruppe aus Leipzig. Formal gesehen ein Singer-Songwriter-Trio in Unplugged-Besetzung, dem Anspruch nach ein Ensemble für zeitgenössische Kammermusik, stilistisch orientiert an den britischen Beatgruppen der späten sechziger Jahre. Eine Musik für Feinschmecker? Sie selbst nennen es Kammerbeat.

### 15.00 – Bühne: Kultur- und Faschingsverein Seebenisch e. V.

Wir bringen drei Tanzgruppen aus drei verschiedenen Altersklassen mit: 4 bis 10 Jahre, 10 bis 15 Jahre und über 15 Jahre. Alle Gruppen tanzen ihre aktuellen Sommertänze 2019. Wir treten auf bei Sommerfesten, Familienfeiern, zur Faschingsaison sowie auf Turnieren und sind immer auf der Suche nach tanzbegeisterten Mädels und Jungs.

### 15.20 Uhr – Bühne: Seibukan-Karate Leipzig

Taekwondo ist eine olympische Disziplin und ist eine Kampfkunst aus Korea. Die Taekwondoin möchten sich dem Parkfestpublikum präsentieren, um zu zeigen wie die Sportschule Mustang e. V. die traditionelle Sportart ausübt. Auch die Kleinsten sind auf der Bühne ganz groß.

### 15.40 Uhr – Bühne: Orientalische Tanzgruppe »Die Sultaninen«

Sie tanzen seit Jahren im Grünauser Komm-Haus. Entstanden sind Sie aus einem Volkshochschulkurs, den Sie selbst immer noch besuchen. Nebenbei treten Sie mittlerweile auf allen möglichen Events auf und erfreuen sich großer Beliebtheit.

### 16.00 Uhr – Bühne: Kinderprogramm mit Meister Hämmerchen und Hexe Annegret

Beim lustigen Kinderprogramm mit Meister Hämmerchen wir gezaubert und es passieren gar lustige Dinge. Hexe Annegret lässt die Puppen tanzen – aber auch ihr könnt mitmachen. Also traut euch.



### 16.00 Uhr – Schönauer Kirche: Lesung & Musik: »Wortmeldung«

Gedichte und Gedanken aus Grüнау –  
In Memoriam Konrad Pröhl und Karl-Heinz Lehmann  
Lesung: Dietmar Voigt, Elke Zieschang (Akkordeon) und Tilman Zieschang (Gitarre)

### 17.00 Uhr – Bühne: Die Tanzgruppen des CC-AS

Die Showtanzgruppe des CC-AS besteht aus aktiven und kreativen jungen Mädels, die mit Humor und Ehrgeiz die Hüften und Beine schwingen. Sie vertanzen einen modernen Musikstil, mit einer Mischung aus coolen sowie eleganten Moves und bringen jedes Jahr eine abwechslungsreiche Show auf die Bühne. Auch die Kids des CC-AS zeigen mit Motto bezogenen Kostümen und viel Freude ihr tänzerisches Können. Ob im Hip-Hop oder im 50er Jahre Stil – sie nehmen jede tänzerische Herausforderung an. Auch der CC-AS freut sich stets über Zuwachs.



### 17.30 Uhr – Bühne: Frank Vonthal

Wieder ist der Grünauser Sänger dabei. Er bezeichnet seine Musik als Partyschlager mit Texten, die kleine Geschichten erzählen und nicht nur immer wieder eine Schlagzeile wiederholen. Im Jahr 2016 sorgte er mit seiner »Grüнау-Hymne« für einen echten Jubiläums-Ohrwurm, den er auch diesmal ganz sicher zu Gehör bringen wird. Darum hoch das Glas Grüнау ...

### 18.00 Uhr – vor der Bühne: Shorin Ryu Seibukan Karatedo Plagwitz

Das Karate mehr ist als nur eine Selbstverteidigungskunst, sondern auch Stressabbau, Konzentration, Zielstrebigkeit, Selbstwertgefühl und die Achtung voreinander fördert, wollen die Schüler des Seibukan Karate aus Plagwitz mit verschiedenen Übungen dem Publikum demonstrieren.

### gg. 19.00 Uhr – Bühne: Konzert »Little Gipsy« aus Thalheim

Gipsy wurde 1977 von Fredy Lieberwirth gegründet. Die Band spielt klassischen Rock von den 70ern bis heute, darunter Toto, The Police, Simple Minds, Led Zeppelin aber auch eigene Titel wie die Bandhymne »Song of Gipsy« oder ihren größten Hit »Marie«. In kleiner Besetzung mit Sängerin Annemie Hein als Trio auf der Parkfestbühne.

# 26. Schönauer Parkfest

vom 14. – 18. August 2019

Mi./Do./Sa./So.  
**EINTRITT  
FREI!**

**21.00 Uhr – Bühne:**

## Konzert »Abacab« – the voice of collins

**Die Phil Collins & Genesis Coverband aus LE**

Ein Konzert mit den Songs von Phil Collins, einige Genesis-Klassiker inklusive, so die Ankündigung für das Projekt abacab – The Voice of Collins.

Licht aus – Spot an! Man schließt die Augen und taucht ein in eine Reise, die die Grenzen zwischen Wirklichkeit und Traum einfach nur schwinden lässt.

Die Band ist mit diesem speziellen Projekt so nah am Original von »Abacab« oder »Invisible Touch«, dass man meinen könnte, die vier Herren spielen quasi ihre eigenen Songs und deshalb klingen sie auch so – Pardon – geil. Allen voran die Stimme von Larry, der sein Publikum kraftvoll und überzeugend von einem Song zum nächsten, von »Tonight, Tonight, Tonight« bis »Mama«, mitnimmt auf eine Reise der Emotionen durch das Collins-Universum.

**Musikschluss: 23.00 Uhr**

**Sonntag, 18.8.**

## 9.00 bis 13.00 Uhr – vor der Bühne: Tausch- und Trödelmarkt

Es gab ihn nun bereits zum zweiten Mal im Schönauer Park – den Tausch- und Trödelmarkt. Aufgebaut werden kann nach vorheriger Anmeldung ab 8.00 Uhr. Eine vorherige Reservierung der Stellfläche ist empfehlenswert. Bei Kaffee, Kuchen und Musik können die Besucher nach Herzenslust stöbern und fachsimpeln.



Jeder kann mitmachen! Spiegel für die Umkleide sind vorhanden. Für 3 bis 7 Euro bekommen Sie einen Tisch für Ihren »Trödel«. Man kann aber auch seine Decke mitbringen und seine Sachen darauf drapieren. Gewerbliche Trödler sollen sich nicht angesprochen fühlen, sondern eher das Kind bzw. die Familie, die Spielsachen, Bekleidung oder Ähnliches an den Mann oder die Frau bringen möchte. Die Standgebühren kommen zusammen mit anderen, beim Parkfest erzielten Spenden einem caritativen Projekt zu Gute.

**Anmeldung unter 03 41 / 9 41 91 32 bzw. per  
E-Mail: kontakt@komm-haus.de**

**11.00 Uhr – Große Bühne:**

## Chor der Kita: »Um die Welt«

Der Name »Um die Welt« wird bei uns gelebt und wir heißen alle Kinder, Familien und Mitarbeiter/-innen in unserer weltoffenen und toleranten Bildungseinrichtung im WK 7 herzlich willkommen. Unser Kinderchor wird den Besuchern sein kleines, fleißig einstudiertes Programm präsentieren. Seien Sie gespannt.

**14.00 Uhr – Bühne:**

## Der Grünauer Garneval Glub e. V.

Auch in diesem Jahr wird der Grünauer Garnevals Glub den Besuchern des Schönauer Parkfestes ein buntes Programm präsentieren. Besonders die Kindertanzgruppen haben fleißig geübt und freuen sich schon, dem Grünauer Publikum ihr Können zu zeigen. Für gute Laune sorgen auch die Mädels der Junioren-Tanzgruppe mit ihrem aktuellen Sommertanz, der wieder zum Mitmachen animiert. Lasst euch einfach überraschen!



**14.30 Uhr – Bühne:**

## Das Schönauer Posaunenquartett

Das Schönauer Posaunenquartett stimmt schwungvoll den Nachmittag ein. Es besteht aus Mitgliedern verschiedener Leipziger Ensembles und spielt für Sie bekannte Melodien aus Klassik und Jazz.

**15.00 Uhr – Bühne:**

## Die »Danceechos« aus dem Lady-Fit

Die Danceechos bestehen aus verschiedenen Tanzgruppen, wie den »Black Diamonds«, die zu aktuellen Songs und selbst kreierten Choreografien performen. Dabei basieren die Shows auf dem modernen Tanzstil »Street Dance«, wobei verschiedene Elemente aus den Bereichen Hip-Hop, Break Dance, Dancehall, Old School und New School eingebaut werden. Dies zeigen sie jedes Jahr bei zahlreichen Auftritten in und um Leipzig. Neben viel Spaß und Freude am Tanzen liegt der Focus im Training auf Koordination, Rhythmusgefühl und Beweglichkeit. Überzeugt Euch selbst!

**15.20 Uhr – neben der Bühne:**

## Kindershow »Zauberlehrstunde auf Hogwarts«

Eine einzigartige Kinderzaubershow auf dem berühmten Zauberschloss von Hogwarts. Die Kinder erleben gemeinsam mit dem Zauberlehrer spannende und zauberhafte Abenteuer. In dieser einzigartigen, theaterhaften Kinderzaubershow werden sie in die Dialoge mit den verschiedensten zauberischen Effekten in die Gesamthandlung einbezogen. In einem Originalbühnenbild von Hogwarts erleben die Kinder, den zauberhaften Einkauf in der Winkelgasse, den Besuch bei Hagrid am See, die leckere Zubereitung von Kesselkeksen oder die Verwandlung von Dobby dem Hausgeist.



## 16.00 Uhr – Bühne: Konzert mit Frank Schöbel & Band

Frank Schöbel blickt auf 57 Jahre Showbühne in diesem Jahr zurück. Er gilt als eine der bekanntesten lebenden Schlagerlegenden Deutschlands und zu Recht als die DDR-Schlagergröße mit der längsten und erfolgreichsten Karriere. Er ist Sänger, Songwriter, Produzent, Moderator, Schauspieler, Buchautor und noch mehr – denn er ist ein Begriff. Musikalisches Können, Vielfalt, Natürlichkeit und vor allem sein enges und ehrliches Verhältnis zum Publikum sind seit fünf Jahrzehnten sein Markenzeichen.

Mit ihm wurden Generationen groß. Zunächst fast ausschließlich im Osten der Republik verehrt, kamen nach der Wende unzählige neue Fans hinzu. Er hat wahrlich eine Karriere der Superlative hingelegt. Hätte es in der DDR für die Verkäufe von Tonträgern nach westlichem Vorbild die berühmten Goldenen und Platinen gegeben, Frank hätte viele davon. Er ist sich und seinen künstlerischen Ansprüchen über die Jahre treu geblieben – und dabei trotzdem immer einen Schritt weitergegangen (siehe auch Interview mit Frank Schöbel auf den Seiten 4 - 5).



## 16.00 Uhr – Kirche Schönau: Schönauer Sonntagsmusik: »Sphärenklänge«

Zu Gast in der historischen Dorfkirche sind zwei Musiker der Mittelsächsischen Philharmonie in Freiberg, Soloflötist Sören Glaser und Soloharfenist Kerstin Georgi. Sie musizieren Originalkompositionen und Bearbeitungen berühmter Werke aus Oper, Konzert und Ballett u. a. von Claude Debussy, Giacomo Puccini, Witold Lutoslawski, George Bizet. Beseelte Klänge in den weichen Pastellfarben von Flöte und Harfe verzaubern den Spätsommertag.



## 17.00 Uhr – Bühne: Die Zumba Kids

Die Zumba Kids möchten sich auf der Bühne am Sonntag präsentieren und zeigen wie Sie Spaß beim Tanzen haben. Beim Zumba geht es nicht darum das es perfekt und gleich aussieht. Perfekt für unsere jüngeren Zumba® Fans! Kinder von 5 bis 11 Jahren erhalten die Möglichkeit, sich körperlich zu betätigen und zu ihrer Lieblingsmusik zu tanzen.

## gg. 17.30 Uhr – Bühne: Die Siegerband aus dem Online-/Facebook- Wettbewerb des Grünauer Kultursommers

Ihr habt Lust, euch dem Grünauer Publikum zu präsentieren ... dann bewirbt euch im Komm-Haus (kontakt@kommhaus.de) oder unter: [www.facebook.com/gruenauer.kultursommer](http://www.facebook.com/gruenauer.kultursommer) oder [www.gruenauer-kultur.de](http://www.gruenauer-kultur.de). Wir setzen auf eure Kreativität und ihr bekommt kurzfristig von der Jury Bescheid, wenn ihr ausgewählt seid.

## Beide Tage:

### Sa. & So. ab 14.00 Uhr Offene Kirche zum Parkfest

An beiden Tagen 14.00 bis 18.00 Uhr:  
Begegnung bei Kaffee und Tee im Garten  
Sa. 14.00 + 15.00 Uhr, So. 14:00 Uhr: Orgelmusik mit Elke Zieschang und Kirchenführung mit Fanny Lichtenberger

## Montag, 19.8.

### Ab 8.00 Uhr – Wiese im Park: Subbotnik – Wir räumen auf

Wir freuen uns auf zahlreiche Grünauer/-innen, die beim Aufräumen und Abbau ehrenamtlich mithelfen möchten. Als Dankeschön gibt es neben einer Aufwandsentschädigung von 10 Euro eine Freikarte für eine Komm-Haus-Veranstaltung und einen kleinen Snack mit Getränk zum Abschluss der Arbeiten gegen 13.00 Uhr. Wir bitten um Anmeldung unter 03 41 / 9 41 91 32 oder [kontakt@komm-haus@leipzig.de](mailto:kontakt@komm-haus@leipzig.de)

## Am Wochenende:

- Hüpfburg
- Kinderanimation / Kinderschminken
- Info- und Beratungsstände
- Boulderwand
- Aktionsparcour
- Gastronomische Versorgung & Verkaufsstände



Moderation: Steffen Hellriegel



Stadt Leipzig  
Kulturamt



Eine Veranstaltung des Komm-Hauses in Zusammenarbeit mit dem KOMM e. V. und freundlicher Unterstützung der Stadt Leipzig, Kulturamt.

## Sponsoren 2019

Premiumsponsor:



Weitere Sponsoren:



Zuhause in Leipzig



Mit freundlicher Unterstützung durch:  
WG Lipsia eG, Ur-Krostitzer, PEP, AfD

Zweites Bürgerforum »Mehr Wege zu Ordnung und Sicherheit« in Grünau

## »Rufen Sie an, stellen Sie Bürgeranfragen, beteiligen Sie sich«

Am 2. Juli setzte DIE LINKE. Grünau ihre Reihe der Bürgerforen fort. Dieses Mal lud sie an den Rand Grünaus, ins KOMM-Haus ein. Bereits zum zweiten Mal wollten sie mit den Grünauerinnen und Grünauern zum Thema »Ordnung und Sicherheit« ins Gespräch kommen und haben sich zu diesem Zweck den zuständigen Bürgermeister Heiko Rosenthal eingeladen. Moderiert wurde der Abend vom Vorsitzenden der Leipziger LINKEN, Dr. Adam Bednarsky, der gleichsam wiedergewählter Stadtrat und Direktkandidat des Wahlkreises für die bevorstehenden Landtagswahlen am 1. September ist.

Rund 30 interessierte Bürger/-innen waren der Einladung an jenem Dienstagabend gefolgt und beinahe jede/r von ihnen hatte ein wichtiges Anliegen. Doch zunächst umriss Heiko Rosenthal die Zuständigkeiten seines Dezernates und stellte gleich zu Beginn fest: »Ich bin nicht die Polizei!«. Dennoch gab er einen Einblick in die Kriminalitätsstatistik des Stadtteils und die besagt: Die Zahlen sind rückläufig. Trotz der fünf Hotspots Allee Center, Marktplatz und Fußgängerzone Stuttgarter Allee sowie Jupiter Center und Jupiterstraße sei Grünau per se kein Kriminalitäts-

schwerpunkt. »Bitte nehmen Sie mir das jetzt nicht übel, aber Grünau ist städtischer Durchschnitt«, sagte Rosenthal augenzwinkernd. An den aufgeführten Orten, an denen vorrangig Jugendstraftaten registriert würden, gäbe es so



genannte Präferenzstreifen – zu Fuß und motorisiert.

Dann kamen die Grünauerinnen und Grünauer zu Wort. Ihre Themen waren breit gefächert: Parken im Naturschutzgebiet, Ruhestörung, illegales Grillen, Fuß- und Radweg-Sicherheit, Mülltrennung und immer wieder – was angesichts der lokalen Nähe nicht verwunderlich war – Probleme im Naherholungsgebiet Kulkwitzer See. »Zu wenig Licht«, bemängelte

ein Anwesender. »Unzureichende Beschilderung«, ein anderer. »Überall Hunde, obwohl es doch einen ausgewiesenen Hundestrand gibt«, »Autos, die bis ans Ufer fahren«, »Ausufernde Partys von Großfamilien, die ihren ganzen

es leider noch zu wenige. »Das muss besser werden«, gesteht der Ordnungsbürgermeister ein. Auch zu den unterschiedlichen Nutzungsgewohnheiten des öffentlichen Raumes hat Rosenthal eine Meinung: »Ich verstehe ja Ihre Befindlichkeiten. Man muss neue Regeln finden, zueinanderkommen – auch wenn das nicht immer leicht ist.« Bednarsky ergänzt: »Oft ist es ja gar nicht der interkulturelle Konflikt, sondern der zwischen den Generationen. Da hat sich auch innerhalb der deutschen Mehrheitsgesellschaft schon einiges verschoben.« Er plädierte im Miteinander am See für Kommunikationshilfen seitens der Stadt und eine bessere Einbindung der Bürgerinnen und Bürger.

Schlussendlich nach eineinhalb Stunden, teils hitziger Debatte, appellierten sowohl Heiko Rosenthal als auch Dr. Adam Bednarsky an das Engagement der Anwesenden: »Nutzen Sie Ihre Möglichkeiten! Melden Sie Vorfälle, rufen Sie beim Ordnungstelefon oder überhaupt bei der Stadt Leipzig an, stellen Sie Bürgeranfragen, die direkt im Stadtrat behandelt werden, wenden Sie sich an Ihre Abgeordneten, beteiligen Sie sich!«

*Klaudia Naceur*

## Montessori-Schüler sammeln Müll im Stadtteil

Jedes Jahr am Schuljahresende findet an unserer weiterführenden Schule des Montessori-Schulzentrum ein sozialer Tag statt. Die unteren Klassen machen ein selbstgewählte Gruppenprojekt, die Schüler der oberen Klassen suchen sich selbst eine soziale Tätigkeit aus. Diese Projekte und Tätigkeiten sollen den sozialen Gedanken erfüllen, dabei ist es egal ob es das Vorlesen oder Spielespielen in Altersheimen, Kochen in caritativen Einrichtungen wie der Oase, Gärtnern usw. entgeltlich oder für ein

Lächeln geschieht. Alles ist wichtig. Eingenommenes Geld oder Spenden werden einem gemeinnützi-



gen Zweck zukommen. Unsere Klasse 7b hat sich dem Müll in Grünau gewidmet, dabei sind die

Schüler von unserem Schulzentrum bis zur Straße am See / Ecke Binzer Straße in Kleingruppen losgezogen und haben möglichst viel Müll gesammelt. In Absprache mit der Leipziger Stadtreinigung durften wir dort unsere übervollen Müllsäcke abstellen.

Dabei waren die Schüler hochmotiviert und konnten leider nach nur einem Vormittag einen Müllberg zusammenstellen.

Zur Belohnung gab es eine Abkühlung im Kulkwitzer See.

*Anja Karp*

# Müll am Kulki

Frühmorgens am Kulkwitzer See entlang schlendern – ein Hochgefühl. Nur wenige Badende, Vogelgezwitscher, das Wasser ruhig, die Stimmung gelöst.

Doch dann wagt sich der Schlendernde ins Grün – auf der Strecke zwischen Rotem Haus und DLRG-Turm – dorthin, wo nur einsame Angler ihr Tagwerk beginnen. Und was findet er da? Müll!



Leider kein Einzelfall: Partyreste am Kulkwitzer See.

Umgestoßene Einkaufswagen voller Müll, Toilettenpapier nach Benutzung, zerschlagene Flaschen, ausgesonderte Klamotten, Unrat und dies leider nicht nur an einer Stelle. Da drängt sich die Frage auf: Wer ist da für die Beräumung zuständig?

Wir fragten bei der Stadt Leipzig nach und bekamen innerhalb von einer Stunde Antwort: »Vielen Dank für Ihre Anfrage. Bitte wenden Sie sich an die LeipzigSeen Projektma-

nagement GmbH, die im Auftrag des Rathauses bis 31. Dezember 2022 den See bewirtschaftet. Nach unserem Wissensstand wird täglich ab 7 Uhr, an den Wochenenden sogar noch früher, rund um den See der Müll weggeräumt. 70 Mülltonnen, Toiletten, Rasenflächen, Hecken. Besonders erschwert wird die in der Regel bis Mittag dauernde Arbeit, wenn die

Leute ihren Müll irgendwo liegen lassen, anstatt ihn wenigstens neben die Mülltonnen zu legen.«

Die LeipzigSeen Projektmanagement GmbH ist telefonisch zu erreichen über: 03 41/71 07 70, in der Seestraße 1 oder per E-Mail: info@kulkwitzer-see.de – hier sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne bereit, die verschmutzten Orte aufzunehmen und sich dann um die Bereinigung zu kümmern.

✉ Ray Voltez

## 50 Bäume gefällt



Aufgrund von Dürreschäden und dem starken Befall durch die Rußrindenkrankheit mussten im Schönauer Park entlang der Wege 50 Bäume gefällt werden. Das teilte das Amt für Stadtgrün und Gewässer mit. Die Arbeiten wurden im Zeitraum vom 11. bis 31. Juli umgesetzt.

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Jugend- & Altenhilfeverein e.V.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir an unseren Standorten in Paunsdorf und Grünau einen

### Mitarbeiter im Bereich Bewirtschaftung (m/w/d)

#### Ihre Aufgaben:

- Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen einschließlich Sicherung der gastronomischen Bewirtung
- Organisation und Durchführung der Objektreinigung entsprechend des Veranstaltungs- und Hygieneplanes
- Vor- und Nachbereitung des Equipments für Außenveranstaltungen inkl. der Teilnahme entsprechend des Dienstplanes

#### Ihr Profil:

- wünschenswert: gastronomische Erfahrung und PC-Kenntnisse
- Flexibilität und Gründlichkeit
- eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- Führerschein Klasse B

#### Wir bieten:

- attraktive Arbeitszeiten
- leistungsgerechte Vergütung
- vielseitiges und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: [t.schweitzer@wbg-kontakt.de](mailto:t.schweitzer@wbg-kontakt.de). Für Rückfragen steht Ihnen Frau Schweitzer unter Tel. 0341 – 26 75 306 zur Verfügung.

Wir freuen uns Sie kennenzulernen!

vhs Volkshochschule Leipzig

## Ihre Stimme für Grünau Forum zur Landtagswahl

Treffen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten, die Sie am 1. September bei der Landtagswahl wählen können. Bringen Sie Ihre Anliegen mit und fragen Sie die Politikerinnen und Politiker direkt

beim Kandidat/-innenforum  
am 20. August 2019 um 18 Uhr in der Völkerfreundschaft  
Stuttgarter Allee 9, 04209 Leipzig.

Mit Ihnen diskutieren:

Dr. Adam Bednarsky - Die Linke

Petra Böhme - AfD

Petra Čagalj Sejdi - B90/Die Grünen

Waltra Heinke - SPD

Andreas Nowak - CDU

Friedrich Vosberg - FDP

in Zusammenarbeit mit dem KOMM-Haus  
und dem Amt für Jugend, Familie und  
Bildung der Stadt Leipzig

# »Lipsia-Turm« feierte Ende Juni Richtfest

42 Meter und 13 Geschosse in 13 Monaten: Die Rohbauarbeiten am »Lipsia-Turm« im Leipziger Stadtteil Grünau wurden am 26. Juni abgeschlossen – und das, nachdem der symbolische erste Spatenstich den Baubeginn vor gerade einmal gut einem Jahr eingeleitet hatte. In der Tat handelt es sich bei dem 13-Millionen-Euro-Projekt um keinen gewöhnlichen Neubau. Der »Lipsia-Turm« ist das erste Hochhaus, das seit der politischen Wende in Grünau entsteht. Für den Stadtteil, der sich seit 2012 wieder über wachsende Einwohnerzahlen freuen kann, bedeutet er 60 neue wertbeständige Wohnungen – 30 bis 107 Quadratmeter groß, mit ein bis drei Zimmern sowie Parkett, hochwertigen Sanitärbereichen und Balkon. Die Gesamtwohnfläche beträgt zirka 3.400 Quadratmeter.

Der Wohnturm exponiert sich als ein »gut sichtbares Symbol« im Stadtteil und ist darüber hinaus auch ein Zeichen für ein prosperierendes Leipzig.

Die neue Landmarke – unweit vom Kulkwitzer See – ist ein

Beispiel für die Renaissance, die Hochhäuser zurzeit auch in Leipzig erleben. Der Grund: Die Bodenpreise in der Messestadt sind in den vergangenen Jahren erheblich gestiegen. Das Bauen in die Höhe soll helfen, die rar gesäten freien Baugrundstücke optimal zu nutzen.



Einschlagen des letzten Nagels.

Beim »Lipsia-Turm« ist die Bauform »vor allem städtebaulich bedingt«, erklärte Architekt Gregor Fuchshuber von Fuchshuber Architekten, »um inmitten der gewachsenen Grünauer Umgebung bestehen zu können und eine Platz bildende Wirkung zwischen Einkaufspassage und Ärztehaus zu entfalten.«

Neben seiner Präsenz wird der »Lipsia-Turm« auch in seiner Funktion als barrierefreies, altersgerechtes und serviceorientiertes Wohngebäude, das allen Generationen offensteht, Maßstäbe setzen. Eine Rezeption sowie

Dienstleistungen rund um Haushalt und Gesundheit erleichtern das Leben, Kulturangebote im Haus und Gemeinschaftsräume auf jeder Etage bieten Gelegenheit für Begegnung und Austausch.

»Der Gedanke der Nachbarschaft soll auf dem kurzmöglichsten

## DIE KRITISCHE STIMME



von  
Klaudia Naceur

### Der Turm zu Grünau: Wahnsinn und richtig zugleich

Neulich traf ich eine Bekannte und die erzählte mir, dass sie von der Autobahn aus ein seltsames, ziemlich hohes Gebäude gesehen habe welches sie am Rande von Grünau vermutete, obwohl sie doch weiß, dass dort gar keine Hochhäuser mehr stehen. Ich konnte ihr bestätigen, dass ihr Ortsinn sie nicht getäuscht hat. Denn im Westen des Stadtteils entsteht ein Turm. Der Lipsia-Turm, wie die gleichnamige Wohnungsbau-gesellschaft ihren Neubau nennt. »Ein Wahnsinn«, bemerkte meine Bekannte. »Dort hat man doch erst unlängst riesige Häuserblöcke weggerissen.« Nun ja, genau genommen lagen zwölf Jahre zwischen Abriss und Turm-Richtfest, aber Wahnsinn ist es irgendwie trotzdem.

2006 – ich erinnere mich noch gut daran – brodelte es in Grünau. An allen Ecken und Enden wurde der Stadtteil geschliffen. Die PH 16 verschwanden allesamt, bis auf vier. Die Elfgeschoss im WK 7 und 8 ebenso. Tausende Wohnungen wurden »vom Markt genommen« – staatlich gefördert wohlgemerkt. In ganz Leipzig waren es seit der Wende über 10.000 – die meisten davon in Grünau. Abriss war zu jener Zeit das Top-Thema. Nicht alle Menschen verließen damals ihr Umfeld freiwillig. Viele waren verunsichert und gingen im vorausweisenden Gehorsam.

Nun also Neubau. 2015 bereits entstanden die Kulkwitzer See-Terrassen. Bauherr ebenfalls die Lipsia, welche nach eigenen Auskünften ihre Häuser doppelt und dreifach hätte vermieten können. So groß sei die Nachfrage gewesen. Allen Unkenrufen zum Trotz, gibt es die Leute, die sich hochpreisigen – und bei zehn Euro plus für den Quadratmeter sprechen wir von teuer – Wohnraum in Grünau leisten können und wollen. Im Fall des neuen Turmes kommen gar noch zwei Euro Service-Pauschale obendrauf. Gut so, wie ich finde. Zwar halte ich die Anzahl derer, die solche Mieten berappen können und nach Grünau ziehen würden, für endlich. Aber der Ansatz ist genau der Richtige, um eine schleichende Segregation in den einzelnen Stadtteilen Leipzigs zu verhindern. Grünau braucht alternativen und hochwertigen Wohnraum, so wie die Südvorstadt, Schleußig oder Gohlis sozialen Wohnungsbau.



Wege umsetzbar sein«, hob Gregor Fuchshuber hervor. Ein großer Gemeinschaftsgarten ergänzt diese Grundidee. Architektonisches Highlight sei die aufwendige Fassade, welche die innere Struktur des Gebäudes abbilde und dem Ensemble die entsprechende Hochwertigkeit und Willensstärke verleihe, so der Architekt weiter.

Der Kaltmietpreis liegt voraussichtlich zwischen zehn und elf Euro pro Quadratmeter im Durchschnitt, zuzüglich einer Pauschale von zwei Euro netto pro Quadratmeter für das umfangreiche Service-Konzept, das dem Genossenschaftsgedanken Rechnung trägt. Die Vorauszahlungen für Betriebs- und Nebenkosten sind mit 1,80 Euro pro Quadratmeter niedrig, da die Lipsia auf ein bereits bewährtes Gebäudeleitsystem zum Energiesparen setzt. Mit einer Fertigstellung ist im Frühjahr 2020 zu rechnen.

WG Lipsia eG

Das Verkehrs- und Tiefbauamt informiert:

## Ausbau der Großmiltitzer Straße

Seit dem 8. Juli, wird die Großmiltitzer Straße zwischen der Lützner Straße und der Ortslage Miltitz ausgebaut. Die fast gänzlich auf Miltitzer Gemarkung verlaufende Großmiltitzer Straße befindet sich derzeit in schlechtem Zustand. Teilweise ist sie mit Asphalt befestigt, teilweise mit Granitpflaster. Im Zuge des grundhaften Ausbaus erhält sie einen durchgehenden Asphaltbelag. Der Gehweg östlich der Straße erhält eine einheitliche Breite von 2,50 Meter und die beiden Bushaltestellen werden barrierefrei. Radfahrer erhalten beidseitig jeweils 1,25 Meter breite Schutzstreifen.

Noch bis zum 13. September muss die Großmiltitzer Straße

deshalb voll gesperrt bleiben. Fußgänger und Radfahrer können den Baubereich gesichert passieren. Die Zufahrt zum Lidl-Einkaufsmarkt ist mittels einer temporären Überfahrt in Höhe der vor-



handenen Bushaltestelle gewährleistet.

Der Verkehr in und aus Richtung Miltitz wird über die Lützner Straße über den Auenweg umgeleitet. Ab dem 16. September bis zum 8. November kann der Verkehr von der Lützner Straße in Richtung Miltitz durch die Großmiltitzer Straße fahren. Der Verkehr aus Richtung Miltitz wird weiterhin über den Auenweg umgeleitet. Die Arbeiten sollen Mitte November abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten betragen 797.500 Euro. Dafür werden Fördermittel in Höhe von 626.000 Euro beim Freistaat beantragt, die verbleibenden 171.500 Euro trägt die Stadt.

Info: Stadt Leipzig

### TSV Leipzig 76 e. V.

Stuttgarter Allee 22, 04209 Leipzig,  
Tel.: 4 21 78 74

Mo.-Fr. 14.00-18.00 Uhr  
Fr. 10.00-12.00 Uhr

**Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kinderturnen (bis 10 Jahre)**

Volleyball, Badminton, Tanzen, Rhythmische Sportgymnastik, Gesundheits- und Rehasport

### Fotowettbewerb Bilder & Filme zum Kulki

Reichen Sie Ihre Fotos –  
ob unter oder über Wasser –  
für das Seefest  
(siehe Seite 15) bei uns ein.

**Es winken tolle Preise!**

Kontakt@kommhaus.de  
oder gern per Stick  
im Komm-Haus,  
Selliner Straße 17

## Perspektiven für WK 7

Aufgrund von Veränderungen in der Handels- und Gewerbestruktur innerhalb des Stadtteils Leipzig Grünau ist auch das Zentrum WK 7 aktuell von Leerstand betroffen und in seiner Attraktivität geschwächt. Dass sich das zum Positiven ändern soll, findet auch das Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung (neu AWS) der Stadt Leipzig. Daher wird in dessen Auftrag in den nächsten Monaten der Standort insgesamt genauer unter die Lupe genommen. Gefördert wird dies mit Mitteln des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat und des Europäischen Sozialfonds. Im Rahmen des ESF-Bundesprogramm »Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ« führt die Stadt Leipzig das Projekt »Arbeit im Quartier« durch, dessen Ziel auch die Stärkung der kleineren Quartierszentren ist.

Für WK 7 soll eine Standortkonzeption entwickelt werden. Neben seiner Analyse aus der Vogelperspektive als erster Arbeitsschritt, werden die ansässigen Unternehmen wie auch alle Eigentümer einbezogen, ihre Bedarfe und Ziele eruiert werden.

Daran sollen sich zwei Standort-Workshops anschließen, in denen gemeinsam Ideen zu Perspektiven für das Zentrum WK 7 ausgetauscht, diskutiert und weiterentwickelt werden sollen. Erste Maßnahmen, wie zum Beispiel die Ansprache von Akteuren, die gegebenenfalls selbst nutzen würden oder aber Multiplikatoren zur Akquise neuer Nutzer sein können, sind ebenfalls Teil der Beauftragung, um die Leerstände bald wieder mit Leben zu füllen.

Jana Fischer,

Dienstleistungskombinat MIR



**Individuelle Beratung  
Persönliche Vorsorge  
Würdevolle Begleitung  
Alle Bestattungsarten**

Sie finden uns in:  
**Schönefeld:** Waldbaustr. 2a, Grünau: Plovdiver Str. 36  
und 1x auch in Ihrer Nähe.

Leipzig  
0341. **244 144**

24h  
TAG & NACHT

**HOENSCH**  
Bestattungsdienst

Rechtsanwalt

## Rainer Nittmann

Sachgebiete:  
**Scheidungsrecht · Arbeitsrecht  
Verkehrsrecht · Strafrecht**

Jupiterstraße 44 · 04205 Leipzig · Tel. 03 41 - 4 22 73 70  
Schönaauer Str. 141 · 04207 Leipzig · Tel. 03 41 - 4 21 38 00  
Funk: 01 71 - 3 28 44 62

[www.rechtsanwalt-nittmann.de](http://www.rechtsanwalt-nittmann.de)

## 65 Jahre Lipsia

### 20. HAUS- & HOF-FEST

20  
Jahre beste  
Unterhaltung  
für Leipzig

**Lipsia**  
Wohnungsgenossenschaft eG  
SPAREN - BAUEN - WOHNEN

**31. August 2019**  
ab 11:30 – 18:00 Uhr  
Brünner Straße 12  
Leipzig-Grünau

**Star-gäste**  
Linda Hesse  
&  
Andreas Gabalier-Double

**Highlights:**  
Frühshoppen mit  
der Showband Collage  
Lipsia-Cafe & Kinderland

Brünner Str. 12 | 04209 Leipzig  
Tel. 0341 415190 [www.lipsia.de](http://www.lipsia.de)

# Genies fallen nicht vom Himmel

Im »Grün-As«-Interview: Laura Hempel

**Im Rahmen des Grünauer Kultursommers finden vom 31. August bis zum 15. September die Leipziger Tastentage statt. Die Eröffnung bestreitet Laura Hempel mit einer Sonderversion ihrer beliebten Show »Bei Hempels auf dem Sofa«. »Grün-As« fragte schon einmal nach:**

**»Grün-As«: Guten Tag, Laura. Wir dürfen dich bei der Eröffnung der Tastentage erleben. Wen hast du denn da für dein doch sehr aufgeräumtes Sitzmöbel eingeladen?**

**Laura Hempel:** Es wird mal wieder eine bunte und erstklassige

Mischung werden. DIE NOWAK, die erst kürzlich Preise beim Rio Reiser Songpreis und beim Deutschen Troubadour Song Contest abräumte, wird eröffnen. Es folgt die Herz erwärmende Popband rund um Naima Hussein, welche in der Vergangenheit u. a. mit der Alin Coen Band auf Tour war und ein neues Album im Gepäck hat. Als Höhepunkt beehrt uns GEISTHA. Die Mannheimer Elektroband bringt Hammerbeats und großartige Stimmung an den Start. Auch bekommen wir Verstärkung von der Poetry Slammerin Fee und der klassisch ausgebildeten Pianistin Irma Samuelis. Und alle stellen nicht nur ihre eigenen Werke vor,



Foto: Robert Seijon

sondern jammen miteinander und covern eben auch je einen Clara-Schumann-Song. Frei nach dem Konzept »Sing meinen Song«, aber hier, hautnah in Leipzig und nicht im Fernsehen.

**Diesmal huldigt ihr der großen Clara Schumann. Hast du wirklich Verbindungen zu ihr und wenn ja, welche? Dieses Jahr kommt ja noch der unmöglichste Kulturelle auf Clara. Bei dir ist das aber echt? Oder?**

Ich wurde vor einem Jahr von meiner lieben Kollegin Susann Großmann gefragt, ob wir nicht eine Sonderausgabe zu Clara Schumann machen wollen. Ich fand die Idee sofort klasse, zumal der Notenspur e. V. sowie die Leipziger Tastentage uns kräftig unterstützen. Ich selbst stehe so wieso im Stoff, da ich erst kürzlich die Rolle Clara Schumanns am Theater der Jungen Welt spielen durfte. Das Stück »Mädchenmonstermusik« zeigt das bewegte Leben Clara Wiecks VOR ihrer Heirat mit Robert. Faszinierend an Clara ist: Genies fallen eben nicht vom Himmel. Neben dem Talent steht viel Fleiß, Förderung, Mut und echte Leidenschaft.

**Du bist ja eine Allround-Artistin. Welches aber ist dein Hauptfach? Und warum?**

Wahrscheinlich ist es gerade die Vielseitigkeit, die mir am meisten

Spaß macht. Es sind Punkte, an denen sich verschiedene Künste wie Musik, Schauspiel, Tanz, Artistik, Fashion, Malerei und Grafik treffen und verzahnen. Insofern bin ich im Herzen wie die Romantiker, die schon damals eine Verschmelzung der Künste wollten.

**Die Leipziger Tastentage in Grünau sind ein wundervolles Event, welches du eröffnet. Schaust du dir auch andere Tastentage-Aktive an – und wenn ja welche und warum?**

Mich verbindet einiges mit Grünau und seinen Events, weil ich selbst zehn Jahre dort aufgewachsen bin. Vom Jugendclub in der Kirschbergstraße und dem Theatrium habe ich enorm profitiert. Und jetzt treten wir selbst in die Fußstapfen des großen Claude Bruhns, den ich sehr verfolge und der letztes Jahr die Tastentage eröffnet hat. Das ist eine große Ehre!

☞ Interview: Ray Voltez

WOHNUNGEN  
FÜR AUSGEWACHSENE



UNITAS  
Wohnungsgenossenschaft eG

kostenlose Servicenummer:  
**0800 94 86 482**

www.wg-unitas.de  
www.facebook.com/wgunits



**LAURA  
HEMPEL**

**»Bei Hempels auf dem Sofa«  
Samstag, 31.08.2019,  
19.00 Uhr**

Amphitheater vor der Montessori-Schule Grünau

Laura Hempel im Netz:  
www.beihempelsaufsofa.de

# Grünauer Kultursommer im August

**Fr., 2.8. // 9.30–12.30 Uhr**

Kulkwitzer See, Tauchschule Delphin

## Mit Alpakas unterwegs um den Kulkwitzer See

Bei der Wanderung erfahrt ihr Wissenswertes zu den Tieren und könnt bei einem Quiz gewinnen! Anschließend gibt es eine Picknickpause und ihr dürft mit den Tieren baden gehen.

Veranstalter: KOMM-Haus

Nur mit Voranmeldung im KOMM-Haus!

Kosten: 8 Euro / Kinder + ermäßigt 5 Euro

**Do., 8.8. bis Sa. 24.8.**

Allee-Center Leipzig

»1989/90/91 –

## Zeit des Aufbruchs«

### Fotoausstellung von Harald Kirschner zum 30. Jahrestag der Friedlichen Revolution

Der in Grünau lebende bekannte Leipziger Fotograf thematisiert die Entwicklung der Leipziger Montagedemos bis Januar 1990. Über 60 s/w-Bilder sollen zum Dialog auffordern und vor allem für die junge Generation, die diese Zeit nicht erlebt hat, lebendig werden. Ausstellungseröffnung: Do, 8.8., 18 Uhr (Achtung: die Ausstellungseröffnung findet um 18 Uhr, nicht wie im gedruckten Programm geschrieben um 15 Uhr statt)

**Sa., 10.8. // 15 Uhr**

Zur kleinen Kneipe

## Lene Voigt –

### »De Babbierdande«

Neuentdeckung von 28 Texten, die Lene Voigt zwischen 1926 und 1932 veröffentlichte – gelesen und interpretiert von Klaus Petermann. Die Gedichte und Geschichten sind humoristische Einlassungen auf die damalige Alltagswelt. Eintritt: 10 Euro inkl. ä Scheelchen Heeßen un ä Stigge Guchen

Reservierung: 03 41 / 9 46 97 69

Veranstalter: Zur kleinen Kneipe

**Mi., 14.8. // 15–17 Uhr**

Stadtteilladen Grünau

## Die Musikalische Komödie

Der Grünauer Stephan Mücke, Ehrenvorsitzender des Förderkreises »Freunde der Musikalischen Komödie« spricht über besondere Aufführungen, geplante Renovierung und die Zukunft des Hauses. Siehe auch Seite 16.

Veranstalter: Literatur Treff Grünau

**Do., 15.8. // 20 Uhr**

Kulkwitzer See, Tauchschule Delphin

## globaLE Filmfestival

### »Die rote Linie«

Dok, D 2019, Regie: Karin de Miguel Wessendorf, 115 min

Die Baumbesetzer im Hambacher Forst versuchen die Braunkohlebagger zu stoppen,

indem sie Sommer wie Winter auf den Bäumen ausharren. Im Anschluss Diskussion.

Eintritt frei

Veranstalter: globaLE

**14. bis 18.8.**

## Schönauer Parkfest

Programm siehe Seiten 4 bis 9.

**Fr., 23.8. // 14–18 Uhr**

NEBENAN / Ladenzeile der Alten Salzstraße 52–62

## Nachbarschaftsfest

Der urban souls e. V. plant Tanzshows, Flohmarkt, Kuchenbasar und eine Ausstellung. Das Montessori-Schulzentrum, das Theatrium, das HEIZHAUS, die Apostolische Pfingstgemeinde, die Empathis gGmbH, Gewerbetreibende und die LWB gestalten weitere Angebote. Im Fokus steht die Nachbarschaftlichkeit der Anwohnerinnen und Anwohner.

Veranstalter: urban souls e. V.

**Fr., 23.8. // 21 Uhr**

Pauluskirche, Garten

## Open Air Kino

### »Sommer in Orange«

D 2011, Regie: Marcus H. Rosenmüller, 110 min, FSK 12

Eine Berliner Wohngemeinschaft aus Sannayin-Anhängern schlägt es in die tiefste ländliche Provinz Bayerns. Ein Film mit originellen Einfällen, sehr guter Musik und humorvoller Betrachtung beider Seiten.

Veranstalter: Caritas Familienzentrum Leipzig-Grünau, Landesfilmdienst Sachsen e. V.

**Fr./Sa., 23./24.8. // 20 Uhr**

Theatrium

## Ein Knastical

Eintritt: 8 Euro / 5 Euro ermäßigt

Veranstalter: großstadtKINDER e. V.

**Sa., 24.8. // 10–23 Uhr**

Park Miltitz

## »Miltitz flammt auf«

Gemeinschaftsveranstaltung zum 60. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr

Veranstalter: Heimatverein Miltitz e. V.,

Freiwillige Feuerwehr Miltitz

**Mi., 28.8. // 15–17 Uhr**

Stadtteilladen Grünau

## PLATTEN TELLER GRÜNAU

Gespräch | Musik | Lesung – Moderation: Beate Bühner, Axel-P. Teichert.

Die Grünauerin Gudrun Ebert bloggt Spinnradgeschichten.de »Man wird wieder ... Spinnweben alter Märchen auf offene Wunden legen.«

Veranstalter: Literatur Treff Grünau

**Mi., 28.8. // 15–17 Uhr**

Lipsia-Club

## Musikalisches Sommerfest

Stephan Langer spielt bekannte Schlager und lädt zum Mitsingen ein, Kaffee & Kuchen sind

inklusive. Anmeldung unter Telefon: 03 41 / 4 29 10 41 erforderlich.

Veranstalter: WBG »Lipsia« eG

**Fr., 30.8. // 15–19 Uhr**

Caritas Familienzentrum Leipzig-Grünau

## Bunter Familientag

mit vielen Angeboten für Groß und Klein

Höhepunkt ist die internationale Band »Gatti Randali« mit handgemachter Musik und mitreißenden Songs. Auf die Besucher warten kreative Workshops, Spiele im Freien, Tanz, Musik und natürlich Getränke, Kuchen und am Abend zusätzlich Gegrilltes.

Veranstalter: Caritas Familienzentrum

**Fr., 30.8. // 20 Uhr**

Theatrium

## Reizen

Nach Arthur Schnitzlers »Reigen« werden in diesem Stück Dinge verhandelt wie Verführung, Treue, Untreue, Liebe, Sex.

Eintritt: 8 Euro / 5 Euro ermäßigt

Veranstalter: großstadtKINDER e. V.

**Sa., 31.8. // 14–19 Uhr**

Kinder- u. Jugendtreff Leipzig-Grünau, Wiese

## Sommerfest

### mit Linoldruckwerkstatt

Fest für die Familien mit vielen Attraktionen für Kinder, Jugendliche, Eltern und Nachbarn. Veranstalter: Kinder- und Jugendtreff Grünau e. V.

**Sa., 31.8. // 11.30–18 Uhr**

Hofgelände Brüner Straße 12

## 20. Haus- & Hof-Fest

Die Showband »Collage«, eine »Andreas Gabalier-Double-Show« sowie Linda Hesse als Stargast werden die Stimmung im Festzelt zum Überkochen bringen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Mit Tombola, Kinderland und dem Maskottchen Lipsi.

Veranstalter: Wohnungsgenossenschaft

»Lipsia« eG

**Sa., 31.8. // 19 Uhr**

Amphitheater vor Montessori-Schule

## Eröffnung Leipziger

### Tastentage: »Bei Hempels

### auf dem Sofa«

siehe Seite 14

**Sa., 31.8. // 20 Uhr**

Theatrium

## »Caught in the middle«

### Performance + Guesttalk

Gefangen zwischen korruptem System und oppositionellen Bewegungen treffen sich zwei junge Menschen. Beide wissen, dass das aktuelle politische System sich verändern muss, um endlich Wohlstand und Freiheit für Alle zu garantieren. Aber welcher ist der richtige

Weg? Mit einem Mix aus Tanz, Theater und performativer Kunst.

Veranstalter: Jenni Thamm, Melanie Fritzenwanker, Joyce Münster

**29.8. bis 1.9.**

## Seefest am Kulkwitzer See

Seebühne an der Tauchschule Delphin, Seestraße 1

weitere Infos: www.grünauer-kultur.de

**Do., 29.8. // 20 Uhr**

## globaLE Filmfestival:

### »Erinnerungen an eine Landschaft – für Manuela«

Dok, DDR 1983, Regie: Kurt Tetzlaff, 80 min  
Waren bis Mitte der 1970er Jahre nur kleinere Ortschaften dem Kohleabbau zum Opfer gefallen, traf es 1977 Magdeborn (Espenhain) und 1984 Eythra/Bösdorf (Zwenkau) mit ihren jeweils rund 3.000 Einwohnern. Der Regisseur begleitete über Jahre den Untergang und zeigt den schmerzlichen Abschied der Menschen von den ihnen vertrauten Orten. Im Anschluss Diskussion.

**Fr., 30.8. // 19.30 Uhr**

## Sa., 31.8. + So., 1.9. jeweils 18 Uhr Sommer-Theater

### mit dem Ost-Passage Theater:

»Der Frieden« nach Peter Hacks  
Der Bauer Trygaios fliegt auf einem Mistkäfer in den Olymp, um den Frieden zurück auf die Erde zu holen. Was da alles passieren kann: phantastische Tücken, launische Götter, witzige Täuschungsmanöver, ausgefallene Lösungsansätze und unerwartete Wendungen. Mutig und trickreich – hin und wieder vielleicht auch etwas tollpatschig – stellt sich unser Held allen Herausforderungen.

**Sa., 31.8. // 15 Uhr**

## »Die Rasselköpfe«

Programm für Kinder ab 3 mit Jan Mixsa

**Sa., 31.8. // 20 Uhr**

## Einblicke in den Kulki

Spannende Einblicke in die Über- und Unterwasserwelt liefern die Filmaufnahmen der Tauchschule Delphin. Erfahrene Kulki-Taucher erzählen spannende Geschichten zur Fischvielfalt und zu zahlreichen Sehenswürdigkeiten in bis zu 30 m Tiefe. Gleichzeitig werden die besten Fotos zum Kulki präsentiert, die im Wettbewerb entstanden sind. Mitmachen lohnt sich!

**So., 1.9. // 15 Uhr**

## Piano Jam

Leipzigs talentierteste Amateur-Pianisten spielen ihre Lieblingsstücke von Klassik bis Pop.

Veranstalter des Seefestes: KOMM-Haus in Kooperation mit Tauchsportverein Leipziger Delphine e. V.

# »Carmen«, »Bunbury« und »Kein Pardon!«

Zum 150-ten putzt sich die Leipziger Musikalische Komödie fein raus

**Zum Jubiläum der Musikalischen Komödie sprach Silke Heinig mit Beate Bühner (Foto) vom Literatur Treff Grünau.**



**Operette im 21. Jahrhundert? Da fällt mir wohl eher Jupi Heesters ein, und das scheint ewig her ...**

Der Mann hat Spuren in der Operetten- und Filmgeschichte hinterlassen. Der ewige Gentleman mit Zylinder, charmantem Lächeln und unverzichtbarem weißen Schal. Klar, er hat eine Ära geprägt und das auch in Leipzig. Als er hier 1942 ein Gastspiel gab, hat er zum Beispiel 50 Reichsmark in die Orchesterkasse gespendet, als

Ausdruck seiner Hochachtung für das Haus. In seinen über 150 Jahren hat das Haus Drei Linden mit Prominenz, aber doch mehr mit tollen Aufführungen für Schlagzeilen gesorgt. »My Fair Lady« mit der unvergessenen Margot Ebert, »Mein Freund Bunbury« vom Leipziger Komponisten Gert Natschinski und »Kein Pardon!« unter Regie des Comedy-Urvaters Thomas Herrmanns.

**Geht der Trend in der Musikalischen Komödie nun zu Musicals?**

Grundsätzlich denke ich nicht, obwohl das für dieses Haus nichts Schlechtes bedeuten muss. Natürlich gehen die Verantwortlichen mit der Zeit und wollen ihrem Publikum immer wieder Neues und Ansprechendes bieten. Und Musicals scheinen eine zeitgemäße musikalische Form. Alle Theater bemühen sich um ihre Zuschauer. Die Zeiten, als Brigaden und ganze Familien oder Schulklassen wohlgeordnet die Theater der Stadt be-

suchten, sind vorbei. Auch ich bin jahrelang gern und regelmäßig als Abonnentin in die Leipziger Theater gegangen ... und auch heute noch gelegentlich, wenn mir die Aufführungen zusagen. Ich erinnere mich besonders in jüngster Zeit an »On the town« wodurch auch junges Publikum angesprochen wurde. Und dieser Trend sollte sich fortsetzen.

**Sie haben sich einen Gast eingeladen, der seit vielen Jahren regelmäßig die Aufführungen in der Muko besucht und mit vielen Künstlern persönlichen Kontakt pflegt.**

Ja, für die August-Lesung des Literatur Treff Grünau habe ich mir Stephan Mücke eingeladen. Er wohnte lange Jahre in Grünau und lebt jetzt in unmittelbarer Nachbarschaft. Er weiß nicht nur gut Bescheid, was sich vor und hinter den Kulissen des Hauses Dreilinden ereignet hat, sondern er ist auch Sammler u. a. von diversen Prospekten, Tonträgern und Auto-

grammen. So bringt er auch Fundstücke und Einspielungen aus seiner vieljährigen Sammlung mit. Lassen Sie sich überraschen.

**Gerade ist die ganze Theatertruppe in das Westbad-Interim umgezogen. Was kann der Besucher nach Abschluss der Renovierungsarbeiten im Haus Dreilinden erwarten?**

Auch darüber werden wir sprechen. Neben der Sanierung und Erweiterung des Zuschauerraumes wird es nach der Neueröffnung auch weiterhin publikumswirksame Inszenierungen geben, auf die wir uns alle freuen können.

## LITERATUR TREFF GRÜNAU



### 150 Jahre Operette in Leipzig

Lesung und Gespräch zum Buch  
Mittwoch, 14.8., 15 bis 17 Uhr  
Stadtteilladen Grünau  
Stuttgarter Allee 19  
Der Eintritt ist frei.

## Dringend Haus oder Grundstück gesucht.

100% kostenfrei für den Verkäufer / Fundierte Marktwertanalyse  
Wir verkaufen Ihre Immobilie zum optimalen Preis!

**WALTHER & SOHN IMMOBILIEN**

**W&S** Heidrun Walther-Zierof 01 63 / 3 45 32 24  
E-Mail: walther@walther-sohn.de  
Telefon: 03 41 / 4 21 72 73

Lichtenfelser Straße 1a, 04207 Leipzig-Grünau  
Stadtbüro: Karl-Ferlemann-Straße 8



Ihr Elektro-Partner Axel Grundmann

**Elektroinstallationen  
aller Art für Privat,  
Gewerbe und Industrie.**

Elektroinstallationsbetrieb  
Axel Grundmann e. K.  
Saarländer Str. 15 · 04179 Leipzig  
Telefon: 03 41 / 4 79 39 53  
Telefax: 03 41 / 4 80 34 34  
E-Mail: agrund1@aol.com

## Adi und Täve kommen

»Adi – wer?«, dürften sich jüngere Semester fragen. Menschen mit DDR-Fernseh-Erfahrung, wissen jedoch sofort, wer gemeint ist. Der merkwürdig alterslose Adi im blauen Trainingsanzug, der Kinder vor dem TV-Gerät in Wallung brachte, wenn er die sportiven Wettbewerbe ins heimische Wohnzimmer brachte. Unter dem Motto: »Mach mit, mach's nach, mach's besser!« tingelte er bereits vor 55 Jahren durch den östlichen Teil der Republik und moderierte die finalen Wettkämpfe von Schülerinnen und Schülern, die es bis in die Endrunde geschafft hatten. Sage und schreibe 333 Sendungen liefen über den Äther Ost. Das ist Kult made in GDR. Nun kommt der mittlerweile 81-Jährige auf Einladung der LINKEN nach Grünau.

Das Sportfest mit Adi sollte man sich nicht entgehen lassen. Es steigt am 9. August, ab 14 Uhr auf der Wiese neben der KITA »Um die Welt« an der Plovdiver Straße statt.

Sportlich, informativ und unterhaltsam wird es auch am 23. August. Dann kommt Radsportlegende Gustav-Adolf »Täve« Schur für einen Nachmittag in den Stadtteil. Ab 14.00 Uhr ist er zum Kaffeetrinken im Wahlkreisbüro in der Stuttgarter Allee 18. Im Anschluss ab 15.30 Uhr findet eine kleine Friedensfahrt durch Grünau für Jung und Alt statt. Ab 17.00 Uhr gibt der beliebte, einstige Amateurlandmeister und zweifache Friedensfahrtgesamtsieger noch Autogramme vor dem Allee-Center.

✉ Klaudia Naceur

PR-Sonderveröffentlichung

# Pflegekassen bezahlen Haushaltshilfe

Evolution Service hat sich auf die Unterstützung privater Haushalte spezialisiert

Ob wenig Zeit und Lust oder wegen Krankheit und Pflegebedürftigkeit, wir stehen Ihnen zur Seite, wenn es um die Reinigung Ihres Haushalts geht. Über 60 motivierte, zuverlässige und gründliche Mitarbeiterinnen und zwei professionelle Fensterputzer freuen sich darauf, die Aufgaben in Ihrem Heim übernehmen zu dürfen.

Dabei können alle unsere Leistungen – sofern ein Pflegegrad vorhanden ist – direkt mit allen gesetzlichen Pflegekassen abgerechnet werden. Durch unseren, vergleichsweise geringen Abrechnungssatz, stehen Ihnen zum Beispiel unsere Haushaltshilfen 14-tägig jeweils 2,5 Stunden zur Verfügung um den Betrag der Entlastungsleistungen (125 EUR/Monat) auszuschöpfen. Zu den täglichen Aufgaben der »fleißigen Bienen« gehört die Reinigung von Bädern, WCs, Fußböden und Möbeln (bei Bedarf auch auf den Schränken) ..., der Müll wird ent-



**Eine Haushaltshilfe ist nicht nur etwas für ältere und alleinstehende Menschen. Ist ein Pflegegrad vorhanden, ist eine Übernahme der Kosten durch die Pflegekasse möglich.**

sorgt, die Betten frisch bezogen und es wird auch Unterstützung beim Wasche waschen und Bügeln angeboten. Die Fensterreinigung schlägt in einer kleinen Wohnung mit ca. 35 – 50 EUR zu buche und wird ebenfalls von der Kasse über-

nommen. Meist lassen sich solche Zusatzleistungen sogar aus vorhandenem Guthaben finanzieren.

Auch für gewerbliche Einsätze oder größere private Objekte haben wir das nötige Equipment und wir erreichen ohne zusätzliche

Anmietung von Hebebühne o. ä. Arbeitshöhen von ca. 7,5 Meter.

Wer das Angebot unseres Unternehmens nutzen möchte kann sich vorab auf der Internetseite [www.leipzig-reinigung.de](http://www.leipzig-reinigung.de) informieren und einen Termin vereinbaren. Dabei besuchen wir jeden Haushalt persönlich, weil es uns wichtig ist, die Situation und Aufgaben selbst kennenzulernen und einzuschätzen. Insbesondere bei der Auswahl der richtigen Mitarbeiterin für den jeweiligen Haushalt möchten wir gern »ins Schwarze treffen«. Bei vielen Kunden bestehen langjährige, gute persönliche Beziehungen zu den Mitarbeitern, es wird ja auch mal ein Wort gewechselt und da muss auch menschlich die Chemie stimmen.

**KONTAKT:**

**Evolution Service Leipzig GmbH**  
 Plautstraße 4 · 04179 Leipzig  
 Telefon: 03 41 / 46 36 78 03  
[www.leipzig-reinigung.de](http://www.leipzig-reinigung.de)

**Ihr direkt gewählter  
Landtagsabgeordneter und erneuter  
Kandidat für Leipzig-Grünau**



**Andreas  
Nowak**

**Stark. Für Grünau. Für Sachsen.**

**Am 01. September wählen:**

**Erststimme Nowak**

**Zweitstimme Kretschmer**

**Erfolge:**

- Nahverkehr:** 15-Minuten-Takt für die S-Bahn nach Grünau kommt!
- Schulen:** Max-Klinger-Gymnasium wird dank Freistaat saniert.
- 1.000 neue Polizisten:** Mehr Sicherheit auch in Grünau.

**Ziele:**

**Verkehr:** Bessere Anbindung & ÖPNV-Taktung. Umweltfreundliche Technologien fördern.

**Fachkräfte** in der Pflege, Gastronomie und Handwerk z.B. aus Osteuropa oder Vietnam gezielt nach Sachsen holen.

**Klimaschutz** ja, aber Schritt für Schritt. Keine Schnellschüsse und Experimente.

**Nowak**

**Zur Person:**

44 Jahre  
 Radioredakteur, Landtagsabgeordneter  
 Verkehrspolitischer Sprecher CDU-Fraktion  
 Präsident Landesverkehrswacht Sachsen e.V.

**Kontakt:**

(0341) 9103 9260  
[andreas.nowak@slt.sachsen.de](mailto:andreas.nowak@slt.sachsen.de)

**Fotowettbewerb  
Bilder & Filme zum Kulki**

Reichen Sie Ihre Fotos für das Seefest (s. Seite 15) bei uns ein.

**Es winken tolle Preise!**

[Kontakt@kommhaus.de](mailto:Kontakt@kommhaus.de)

**CINEPLEX**  
LEIPZIG

**DAS KINO  
IN UND FÜR  
GRÜNAU**

Unser Programm unter  
[www.cineplex.de/leipzig](http://www.cineplex.de/leipzig)

# Sicher im Umgang mit Gefahrensituationen

Im »Grün-As«-Interview: Lebensretterin Franziska Meißner



**Am Kulkwitzer See wird auch diesen Sommer wieder fleißig gebadet. Damit dabei nicht allzuviel Schlimmes geschieht, sind die Lebensretter der DLRG Leipzig auf Wacht. Jedoch nur in den Ferien und am Wochenende. Wir trafen uns mit Franziska Meißner (Foto), der Vorsitzenden der Deutschen-Lebens-Retter-Gesellschaft Leipzig e. V. und stellten ihr Fragen:**



Foto: Tanner

**»Grün-As«: Guten Tag, Frau Meißner. Sie stehen der DLRG hier in Leipzig vor, deshalb sind Sie natürlich die beste Ansprechpartnerin für mich. Mir fiel auf, dass der DLRG-Turm am Kulkwitzer See nur an den Wochenenden und in den Ferien besetzt ist. Nun ist es jedoch auch in den Zwischenzeiten badeheiß. Wieso ist in der Restzeit niemand da?**

**Franziska Meißner:** Hallo Herr Tanner. Das haben Sie sehr aufmerksam beobachtet. Hierfür gibt es mehrere Gründe. Zum Einen ist es eine Frage des Geldes. Da es keine gesetzliche Grundlage zur Absicherung von Badestränden gibt, ist es eine freiwillige Maßnahme des Seebetreibers. Diese kostet aber auch etwas. Je mehr Wachstunden wir leisten, desto tiefer müsste der Seebetreiber in die Tasche greifen. Dies hält viele davon ab, die Strände durch Rettungsschwimmer absichern zu lassen. Der finanzielle Aspekt ergibt

sich daraus, dass wir unseren Wachgängern, welche ehrenamtlich tätig sind, zumindest eine kleine Aufwandsentschädigung und einen Fahrtkostenbeitrag zukommen lassen wollen. Immerhin sind diese etwa acht Stunden am Tag an der Wache und haben eine hohe Verantwortung. Zusätzlich lassen sie sich ausbilden und haben Unkosten. Dieser Aspekt bedingt, dass es immer schwerer fällt, engagierte Rettungsschwimmer zu finden. Das soziale Engagement wird heutzutage leider nicht mehr groß geschrieben und eine ehrenamtliche Tätigkeit bleibt hinter vielen kommerziellen Angeboten und Möglichkeiten zurück. Das letzte ist der Zeitfaktor. Viele Nachwuchskräfte gehen selber noch zu Schule und unsere »alten« Hasen haben Job und Familie. Die Absicherung außerhalb der Ferien in der Woche ist daher für uns auch eine große Schwierigkeit, da kaum jemand für den Wachdienst extra Urlaub nehmen möchte.

**Badegäste wissen in den seltensten Fällen, dass ihre Lebensretter ja ehrenamtlich tätig sind. Nicht wie bei Baywatch, da bezahlte ja Hollywood. Wieviel Zeit investiert ein am Kulkwitzer See agierender Lebensretter so im Durchschnitt?**

Zunächst besucht er unsere Grundausbildung zum Rettungsschwimmer, welche bei uns über sechs Wochen á zwei mal zwei Stunden Theorie und Praxis absolviert wird. Zusätzlich wird eine Ausbildung in Erster Hilfe benötigt, welche neun Stunden geht. Je besser ausgebildet man ist, desto sicherer wird man im Umgang mit Gefahrensituationen. Daher gibt es weitere Ausbildungsmodule wie Fachausbildung Wasserrettungsdienst oder vertiefende Erste Hilfe als SAN A/SAN B-Ausbildung. Mit diesen würden schon ein paar Wochenenden ins Land gehen. Auf

der Wache ist ein Rettungsschwimmer im Normalfall acht Stunden eingesetzt. Je nachdem, wieviele Tage er Unterstützung leistet, summieren sich die Stunden entsprechend. Das schließt aktuell die Zeit von 10.30 bis 18.00 Uhr ein. Schaut man aber zu Dienstschluss an den Strand, ist aktuell noch eine Menge Betrieb und ein weiterer Einsatz wäre sicherlich nicht so abwegig. Aber mehr als acht Stunden bei der Hitze möchte man niemandem zumuten, zumal die Aufmerksamkeit unserer Retter auch durch die Wetterlage und hohe Gefahrensituationen mit der Zeit sinkt.

**Menschen sterben leise, sagen Sie einmal in einem anderen Interview. Was meinten Sie damit konkret?**

Tritt die Situation ein, dass jemand vor Erschöpfung untergeht, stellt sich der Körper automatisch auf eine Abwehrsituation ein. Das heißt er nutzt die Arme dazu, sich an der Wasseroberfläche zu halten – das Winken mit den Armen ist in so einer Situation gar nicht möglich, dazu fehlt die Kraft. Zusätzlich will der Körper verhindern, dass Wasser eingeatmet wird. Dazu schließt er die sogenannten Stimmritzen. Leider verhindert der Stimmritzenkrampf auch, dass man rufen kann, beziehungsweise überhaupt Luft bekommt. Bevor man also auf sich aufmerksam machen könnte, arbeitet der Körper schon auf eine andere Art und Weise gegen das Ertrinken. Leider aber still und leise, sodass das typische Rufen und Armewedeln, was den meisten im Kopf schwirrt, mit dem Ertrinkungstod nur sehr wenig zu tun hat.

**Es werden auch immer wieder Lebensretter gesucht, der Bedarf ist immens und die Auslastung ebenfalls. Wen wollen Sie gerne interessieren, sich bei Ihnen zu betätigen?**

Wer eine gewisse Affinität zum Wasser hat und sich gerne sozial engagieren möchte ist bei uns willkommen. Wir bilden auf verschiedenen Ebenen aus. Zudem sind wir sehr bemüht unseren eigenen Nachwuchs auszubilden, da sind viele aber leider noch 1 bis 2 Jahre zu jung, um ihnen diese verantwortungsvolle Aufgabe allein zu übertragen, daher bieten wir hier Praktika an der Wache an, um bereits erste Erfahrungen sammeln zu können. Das Rettungsschwimmerabzeichen Silber kann man mit 15 Jahren ablegen und mit 16 darf man dann bei uns an der Wache eingesetzt werden. Wir arbeiten auch im Projekt »DLRG und Schule«. Aktuell bildet nur das evangelische Schulzentrum in unserem Auftrag Rettungsschwimmer in der Klassenstufe 6 (Bronze) und 10 (Silber) aus. Hier sehen wir Potenzial, Jugendliche auszubilden und ihnen die Möglichkeit eines coolen Sommerjobs zu bieten. Interessierte Schulen dürfen gern auf uns zukommen ([www.bez-leipzig.dlrg.de/](http://www.bez-leipzig.dlrg.de/)).

**Was wünschen Sie sich von den Badegästen? Werden die ehrenamtlich Aktiven respektiert?**

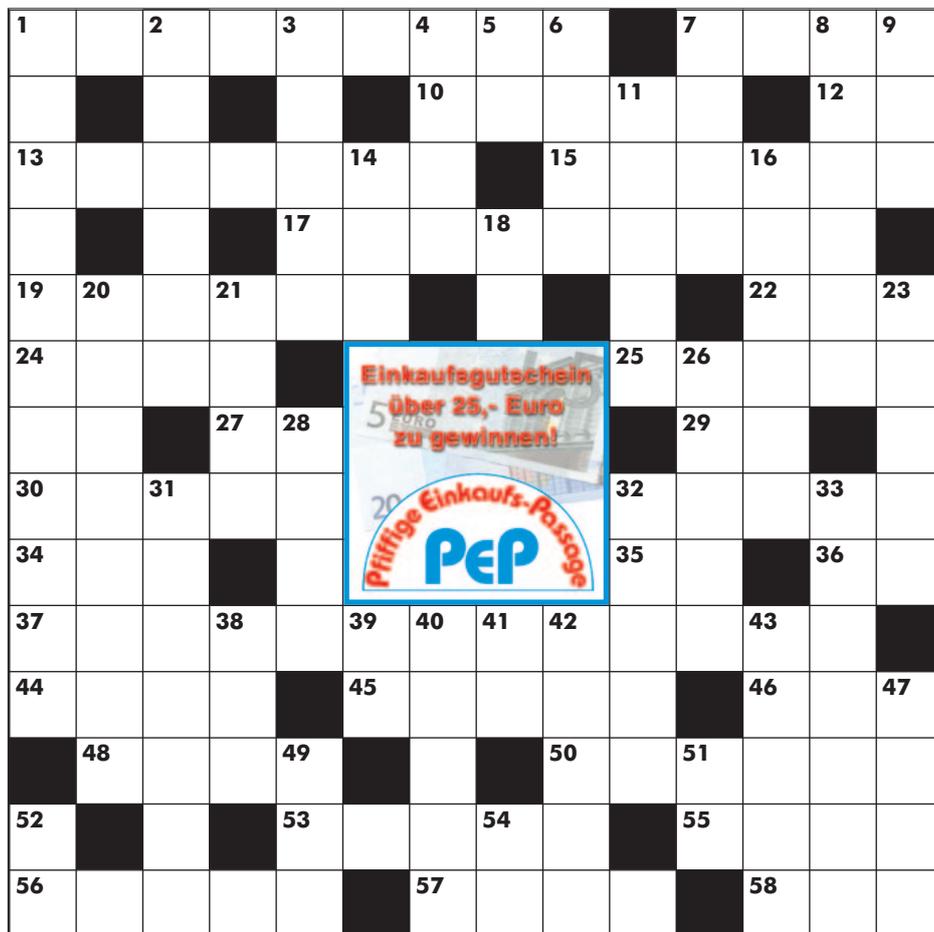
Wir wünschen uns vor allem, dass sie die einfachen Baderegeln eingehalten. Vor allem bei den heißen Temperaturen nicht überhitzt ins Wasser, auch wenn dies noch so verlockend glänzt, sich vor der Sonne schützen, genügend alkoholfreie Getränke zu sich nehmen, gegenseitig Rücksicht nehmen, aufeinander achten. Dann können alle eine schönes Baderlebnis haben. Wir erfahren größtenteils einen sehr respektvollen Umgang. Unser Manko ist tatsächlich, dass wir häufig als Dienstleister wahrgenommen werden und kaum einer weiß, dass wir all das neben unseren Jobs und Familien ehrenamtlich stemmen.

Volly Tanner

## »Grün-As«-Rätselspaß

**Waagrecht:** 1 ägyptische Königin des Ptolemäerreiches (69-30 v. u. Z.), 7 bronzene frühgeschichtliche Naturtrompete, 10 Auslese der Besten, 12 männliches Pronomen, 13 weibliche Gestalt der griechischen Mythologie, Braut des Weingottes Dionysos, 15 Hauptstadt von Tansania, 17 Beschwerdeführer, Einsprucherheber, 19 griechischer Gott der Winde, 22 Fluss in den Niederlanden, 24 römische Mondgöttin, 25 Hauptstadt von Ägypten, 27 sächliches Pronomen, 29 norddeutsche Bezeichnung für Eule, 30 belgischer Bildhauer und Grafiker (1866-1941), 32 Stadt und Gemeinde im Süden Frankreichs, 34 US-amerikanischer Schriftsteller (1809-1849), 35 chemisches Symbol für Plutonium, 36 italienische Gemeinde in der ligurischen Metropolitanstadt Genua, 37 Nützlichkeitslehre, -standpunkt, 44 Hauptstadt Lettlands, 45 Stadt und Gemeinde in Mittelitalien, 46 norwegischer Schriftsteller und Dramatiker (1833-1908), 48 größter Fluss im Kaukasus, 50 Gesichtspunkt, Betrachtungsweise, 53 greisenhaft, altersschwach, 55 Staat im Osten der Arabischen Halbinsel, 56 Spielleitung bei Film und Theater, 57 Staatshaushaltsplan, 58 Erzbischof der Melkitisch Griechisch-katholischen Kirche von Homs in Syrien (1815-1899)

**Senkrecht:** 1 Hauptstadt von Malaysia, 2 US-amerikanischer Erfinder auf dem Gebiet der Elektrizität (1847-1931), 3 italienische Gemeinde auf Sardinien (Provinz Sassari), 4 Treibgut insbesondere aus Pflanzenresten, 5 KFZ-Kennzeichen von Libanon, 6 Oper von Giuseppe Verdi, 7 weibliche Gestalt der griechischen Mythologie, Geliebte des Zeus, 8 Speise- und Versammlungsraum in Burgen und Klöstern, 9 Nebenfluss des Arno in Italien, 11 russische Großstadt im Westen Sibiriens, 14 Dorf auf der niederländischen Insel Ameland, 16 US-amerikanischer Schriftsteller und Dramatiker, Nobelpreisträger (1888-1953), 18 ein traditionelles chinesisches Längenmaß, 20 Lehre von der gesunden Lebensweise, 21 Bezeichnung für eine Provinz mit staatlichen Verwaltungsaufgaben in Schweden, 23 US-amerikanischer Erfinder der elektrischen Telegrafie (1791-1872), 26 lateinische Bezeichnung für Gold, 28 Astrologe und Leibarzt von Wallenstein, 31 persönliche Vorliebe, 32 halbrunde Altarnische, 33 deutscher Schriftsteller und Kabarettist (1941-2013), 38 Weißhandgibbon, 39 KFZ-Kennzeichen der Türkei, 40 Fluss im Norden Frankreichs, 41 ägyptischer Sonnengott, 42 frühe lateinische Bibelübersetzung, 43 islamischer Rechtsgelehrter, 47 italienischer Vulkan in der Landessprache, 49 germanische Gottheit, 51 Fluss in Italien, 52 Auerohse, 54 Kurzbezeichnung für Informationstechnik



1    26    48    33    30    16    14    55

Das Lösungswort schicken Sie bitte bis zum 16. August an das »Grün-As« in die Binzer Straße 1, 04207 Leipzig oder per E-Mail an [redaktion@gruen-as.de](mailto:redaktion@gruen-as.de) (bitte Wohnanschrift vermerken).  
Auflösung aus Heft 7/2019: Das Lösungswort lautete »Polonaise«.

Den PEP-Einkaufsgutschein gewinnt Familie Richter aus der Plovdiver Straße. Über den Gutschein der Bären-Apotheke darf sich Marianne Franke aus der Binzer Straße freuen. Den Kinogutschein für das Cineplex in Grünau erhält Brigitte Schulze aus der Arnstädter Kehre. Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!



## Web + Mail @dresses

Baugenossenschaft Leipzig eG GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN.	www.bgl.de
Wohnungsgenossenschaft »Lipsia« eG	www.wg-lipsia.de
Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG Die »GUTE ADRESSE«.	www.vlw-eg.de
KOMM-Haus	www.kommhaus.de
Stadtteilmagazin »Grün-As«	www.gruen-as.de
Grünauer Kultur	www.grünauer-kultur.de
Schönauer Parkfest	www.schönauer-parkfest.de

**Rechtsanwälte  
Fachanwälte**

**Wessel  
Wennemuth**

**ALLEE-CENTER**

Ludwigsburger Straße 9 · 04209 Leipzig  
Telefon: 03 41/42 65 10 · Fax: 03 41/42 65 18  
[www.wessel-wennemuth.de](http://www.wessel-wennemuth.de)

**Eckard Wessel**  
Fachanwalt für Familienrecht  
Fachanwalt für Verkehrsrecht

**Christian Wennemuth**  
Fachanwalt für Mietrecht  
und Wohnungseigentumsrecht

Weitere Schwerpunkte:

- Erbrecht
- Baurecht
- Versicherungsrecht
- Strafrecht
- Reisevertragsrecht
- Internetrecht
- Gewerblicher Rechtsschutz
- Vertragsrecht
- Arbeitsrecht
- Sozialrecht
- Inkasso/Forderungsbeitreibung
- Medizin-/Arzt haftungsrecht

**BESTE**  
**WACHSTUMS-  
BEDINGUNGEN**

**UNITAS**  
Wohnungsgenossenschaft eG

kostenlose Servicenummer:  
**0800 94 86 482**

[www.wg-unitas.de](http://www.wg-unitas.de)  
[www.facebook.com/wgunitas](https://www.facebook.com/wgunitas)

**vhs** Volkshochschule  
Leipzig

Volkshochschule Leipzig  
Löhrstraße 3 - 7  
04105 Leipzig

Tel.: 0341 1236000  
vhs@leipzig.de  
www.vhs-leipzig.de

**Die neuen Kurse sind online**  
**www.vhs-leipzig.de**

**Im Gespräch bleiben:**

Podiumsdiskussion zur Landtagswahl,  
Club der Nachdenklichen, Klang-  
Stille-Raum. Musik und Meditation,  
Moderne Umgangsformen



**Fit bleiben:**

Hatha Yoga, Klangreise, Krav Maga,  
Stressbewältigung, Selbstverteidigung für Seniorinnen und  
Senioren sowie verschiedene Tanzkurse: Breakdance und  
Hip Hop über Bauchtanz und Cha Cha Cha bis Batchata  
und Kizomba

**Kreativ sein:**

Gitarre, Wachsmollage und  
Guss, Illustrieren, Collagen,  
Schmuckstücke selbst  
gemacht

**Mitreden können:**

Englisch, Italienisch, Fran-  
zösisch, Spanisch für den  
Alltag, die Reise oder für  
Seniorinnen und Senioren

**Kurshefte  
erhalten Sie kostenlos  
zum Mitnehmen:**

- im Bürgeramt, Am Ratzelbogen
- im Komm-Haus, Selliner Str. 17
- in Bibliotheken
- in Buchhandlungen sowie
- im Stadteilladen in der  
Stuttgarter Allee 19



**23. 08. 2019**

14 - 18 Uhr

**HERZLICH  
WILLKOMMEN  
ZUM GROSSEN  
KINDERFEST**

- ▶ Hüpfburg
- ▶ Kinderkarussell
- ▶ Ballonkünstler
- ▶ Kinderflohmarkt
- ▶ Grill & Getränke
- ▶ Kinderschminken
- ▶ Fußballfeld FC Blau-Weiß

Wohnpark Grünau, Mannheimer Str. 2-64,  
Anmeldung Kinderflohmarkt: [leipzig@covivio.immo](mailto:leipzig@covivio.immo), **Eintritt frei!**

**www.covivio.immo**  
**0800 - 83 99 450**

**COVIVIO**